Jahres-Bericht

über das

k. b. humanist. Gymnasium

in

Dillingen

für das Schuljahr 1893|94.

Mit einem Programme:

Das Christentum im Lichte der deutschen Philosophie

(Erster Teil: Die Mystik Eckharts)

von

Anton Bullinger, kgl. Gymnasialprofessor.

Dillingen.

Druck der A. Kolb'schen Buchdruckerei.

A.

Verzeichnis der Lehrer.

Rektor und Gymnasialprofessor Georg Faber, Ordinarius der IX. Klasse.

Gymnasialprofessor Konrad Geist, Ordinarius der VIII. Klasse.

Gymnasialprofessor Anton Bullinger, Ordinarius der VII. Klasse.

Gymnasialprofessor Joh. Nep. Gröbl, Ordinarius der VI. Klasse Abt. A, zugleich Lehrer der Stenographie.

Gymnasialprofessor Jakob Eibel, Ordinarius der VI. Klasse Abt. B.

Gymnasialprofessor Dr. Georg Macher, Lehrer für Mathematik und Physik.

Gymnasialprofessor Martin Winter, Priester, Lehrer der katholischen Religionslehre und der hebräischen Sprache.

Gymnasiallehrer Johann Neumaier, Lehrer der neueren Fremdsprachen.

Gymnasiallehrer Theodor Geyr, Ordinarius der V. Klasse Abt. A.

Gymnasiallehrer Max Glaser, Ordinarius der V. Klasse Abt. B.

Gymnasiallehrer Andreas Ulsamer, Ordinarius der IV. Klasse Abt. A, zugleich Lehrer für Naturkunde in IV. A und II. A.

Gymnasiallehrer Johann Ungewitter, Ordinarius der IV. Klasse Abt. B, zugleich Lehrer des Deutschen in der VIII. Klasse und der Naturkunde in IV. B und II. B.

Gymnasiallehrer Dr. Andreas Amend, Ordinarius der III. Klasse Abt. A, zugleich Lehrer der Naturkunde in III. A und I.

Gymnasiallehrer Johann Ev. Haberl, Ordinarius der II. Klasse Abt. A.

Gymnasiallehrer Jakob Herrle, Lehrer der Mathematik in VI. B, V. A und V. B, der Arithmetik in IV. A, IV. B und III. A und der Naturkunde in V. A, V. B und III. B.

Gymnasialassistent Joseph Harbauer, Ordinarius der III. Klasse Abt. B.

Gymnasialassistent Karl Jaufmann, Ordinarius der II. Klasse Abt. B.

Gymnasialassistent Johann Kuchtner, Ordinarius der I. Klasse.

Seminarpräfekt Franz Xaver Mayer, Priester, zweiter Lehrer der katholischen Religionslehre.

Stadtvikar Rudolf Jergius, Lehrer der protestantischen Religionslehre.

Seminarpräfekt Joseph Funk, Priester, Lehrer des Kirchengesangs und Chorregent in der Studienkirche.

Gymnasialturnlehrer Max Merlack, zugleich Nebenlehrer für Zeichnen.

Lehrer der Kalligraphie und des Zeichnens: Ludwig Steinle.

Lehrer der Instrumentalmusik und des Gesanges: Ludwig Schanze.

B.

Lehrgegenstände.

I. Pflichtfächer.

IX. Klasse.

1. **Religion** (wöchentl. 2 St.): a) katholische: Nach dem neuen Lehrbuche der katholischen Religion für Gymnasien die Einleitung und das Allgemeine über den Glauben bis zum apostolischen Glaubensbekenntnisse (Abs. 1—58); die wichtigsten Partien des I. Hauptstückes wurden repetiert und vom apologetischen Standpunkte aus dargestellt; Abschnitte aus der Kirchengeschichte von Dreher. Winter; b) protestantische: 1) In „Thomasius, Grundlinien zum Religionsunterricht in den mittleren Klassen gelehrter Schulen" wurden die §§ 1—20, in dem Lehrbuche für obere Klassen die §§ 1—27 durchgenommen und an der Hand des Schriftbeweises eingehend erklärt. 2) Anlehnend an „Kurtz, heilige Geschichte" (§§ 1—119) wurde die Geschichte des Reiches Gottes im alten Bunde unter besonderer Berücksichtigung ihres typischen Charakters zur Darstellung gebracht. Jergius.

2. **Deutsche Sprache** (wöchentl. 4 St.): a) Geschichte der neuhochdeutschen Literatur von Opitz bis auf die Gegenwart mit Lektüre und Erklärung von Musterstellen; b) Schullektüre: Goethes Torquato Tasso, Schillers Braut von Messina und Wilhelm Tell; Privatlektüre: Goethes Iphigenie, Lessings Emilia Galotti und Minna von Barnhelm; c) Disponierübungen, Ausarbeitung von Abhandlungen und Reden, Verfertigung von Gedichten; d) freie Vorträge auf Grund schriftlicher Vorbereitung. Geist.

3. **Lateinische Sprache** (wöchentl. 6 St.): a) Horat. sat. I 1, 3, 4, 6, 7, 9, 10, II 1, 2, 5, 6; epist. I 2 und II 3; b) Taciti annal. lib. IV; c) Cic. Cato Major de senectute; d) Stilübungen nach Bauer-Englmann und Diktaten. Faber.

4. **Griechische Sprache** (wöchentl. 6 St.): a) Hom. Ilias V, XX, XXI; b) Sophocl. Electra. Gröbl; c) Demosth. oratt. Olynth. I und II und de pace; d) Plat. Crito; e) deutsch-griechische Stilübungen nach Massgabe höchster Verordnung. Jaufmann.

5. **Französische Sprache** (wöchentl. 2 St.): a) Die wichtigsten Kapitel der Syntax und Einübung derselben durch zahlreiche zusammenhängende Uebungsstücke; b) Lektüre: Fables par Lafontaine; Mad. de la Seiglière par Sardou. Neumaier.

6. **Mathematik** (wöchentl. 4 St.): a) Reine Mathematik: Uebungen aus dem gesamten Gebiete des mathematischen Unterrichts, Ergänzungen, Repetitionen; b) Physik: gleichförmige, gleichmässig beschleunigte und gleichmässig verzögerte Bewegung, Fallgesetze, Bewegung in krummer Linie, Bahn geworfener Körper, einfaches Pendel; c) mathematische Geographie. Dr. Macher.

7. **Geschichte** (wöchentl. 3 St.): a) Repetition der deutschen Geschichte bis zum westphälischen Frieden; b) allgemeine Geschichte vom westphälischen Frieden bis auf die neueste Zeit einschliesslich nach Pütz-Cremans III. Teil; c) bayerische Geschichte vom Ende des dreissigjährigen Krieges bis auf die Gegenwart nebst Wiederholung der früheren Zeiträume nach Preger. Faber.

8. **Turnen** (wöchentl. 2 St.): Stabschwünge, auch mit Stellungswechsel; Straffschritt; Ordnungsübungen im Reihenkörper und -Gefüge, im Gehen und Laufen, auch unter Stabbelastung ausgeführt; Sprung hoch 1 m, weit 2 m; an den Hang- und Klettergeräten mässig schwierige Kraft- und Schwungübungen; Klimmziehen fünfmal und darüber, Dauer- und Schnellhangeln, Wanderklettern, Reckspringen; am Bock Sprünge verschiedener Art, am Pferd Längensprünge, am Barren schwierigere Kraft- und Schwungübungen, Barrenspringen; Ballspiele, Ger-, Diskus- und Speerwerfen. Merlack.

VIII. Klasse.

1. **Religion** (wöchentl. 2 St.): Nach dem offiziellen Lehrbuche der katholischen Religion für die Gymnasien Bayerns das dritte Hauptstück. Kirchengeschichte nach Drehers Abriss von § 34 an. Winter.

2. **Deutsche Sprache** (wöchentl. 3 St.): a) Mittelhochdeutsche Grammatik; Lektüre einiger Aventiuren des Nibelungen- und Gudrunliedes und mehrere Sprüche und Lieder Walthers von der Vogelweide nach Englmann-Brunners Lesebuch; b) Geschichte der alt- und mittelhochdeutschen Literatur bis auf Opitz mit eingehender Darstellung der ersten Blüteperiode; c) Dispositionen und ausgeführte Abhandlungen über Themen, wie sie von der Schulordnung vorgeschrieben sind; d) neuhochdeutsche Lektüre: Schillers Maria Stuart, sowie schwierigere lyrische Gedichte von Goethe und Schiller und ausgewählte Abschnitte aus Lessings Laokoon wurden in der Klasse gelesen und erklärt; Schillers Dramen Wallenstein, Braut von Messina und Jungfrau von Orleans wurden als Privatlektüre gewählt; e) Vorträge auf Grund schriftlicher Vorbereitung. Ungewitter.

3. **Lateinische Sprache** (wöchentl. 6 St.): a) Von den Oden des Horaz wurden aus dem zweiten Buche 16 und aus dem dritten Buche 24 gelesen. Mehrere von diesen Oden wurden memoriert. b) Taciti Germania. Geist. c) Cic. de imp. Cn. Pomp. oratio und Sall. de conj. Cat. liber. d) Stilübungen nach Bauer und Englmann. Dr. Amend.

4. **Griechische Sprache** (wöchentl. 6 St.): Lysiae orationes XII, XV, XVI, XVII; b) Euripidis Alcestis; c) Homeri Ilias IX, X, XI, XII; d) Stilübungen nach Bauer. Geist.

5. **Französische Sprache** (wöchentl. 2 St.): a) Grammatik von Dr. Otto bis Lektion 58; Rektion der Verba, Subjonctiv; zusammenhängende Uebungen; b) Lektüre: Lettres de mon moulin par Daudet; Histoire d'un Conscrit par Erkmann-Chatrian. Neumaier.

6. **Mathematik** (wöchentl. 5 St.): a) Algebra: Arithmetische und geometrische Reihen; Zinseszins- und Rentenrechnung; b) Stereometrie: Lage und Stellung gerader Linien und Ebenen; Drei- und Vierkant; die regelmässigen Körper: Polyeder, Prismen, Py-

ramiden, Cylinder, Kegel und Kugel; im Anschlusse die Grundgleichungen der sphärischen Trigonometrie; c) Physik: die verschiedenen Arten von Bewegungen; Fallgesetze, das einfache Pendel; die Lehre vom Lichte: Zurückwerfung, Brechung, Zerstreuung, optische Instrumente; Elektrizität und Magnetismus: Grunderscheinungen und Grundgesetze. Telegraph, Telephon. Dr. Macher.

7. **Geschichte** (wöchentl. 3 St.): a) Allgemeine Geschichte von dem Untergange der Hohenstaufen bis zum westphälischen Frieden nach dem II. und III. Teile von Pütz; b) bayerische Geschichte von dem Regierungsantritte der Wittelsbacher bis zum Tode des Kurfürsten Max I. nach Preger; c) griechische und römische Kulturgeschichte nach dem I. Teile von Pütz. Geist.

8. **Turnen** (wöchentl. 2 St.): Stabschwingen, auch mit Stellungswechsel, Straffschritt. Ordnungsübungen im Reihenkörper und Reihenkörpergefüge, im Gehen und Laufen, auch unter Stabbelastung ausgeführt; Springen. An den Hang- und Klettergeräten: Leichte Kraft- und Schwungübungen. Klimmziehen, Dauerhangeln, Wanderklettern, Reckspringen. Die einfachen Schulsprünge am brusthoch gestellten Bock. Am Pferd: Fortsetzung und Steigerung der leichten Hinter- und Seitensprünge. Am Barren: Mässig schwierige Kraft- und Schwungübungen; Barrenspringen. Spiele: Tamburinschlagen, Barlauf, Fussball, Grenzball, Faustball, Ger-, Speer- und Diskuswurf. Merlack.

VII. Klasse.

1. **Religion** (wöchentl. 2 St.): katholische: Nach dem offiziellen Lehrbuche der katholischen Religion für die Gymnasien Bayerns das II. Hauptstück; Kirchengeschichte nach Drehers Abriss § 16 bis § 38. Winter.

2. **Deutsche Sprache** (wöchentl. 2 St.): Uebungen im Anfertigen von Aufsätzen und Lektüre prosaischer Musterstücke und lyrischer Gedichte aus dem Lesebuch von Baldi und Brunner, sowie von Goethes Hermann und Dorothea und Schillers Wilhelm Tell. In Verbindung damit Stilistik und Poetik. Freie Vorträge. Bullinger.

3. **Lateinische Sprache** (wöchentl. 7 St.): Liv. IX, Curtius IV, Verg. Aen. I und II; Stilübungen nach Dombart unter steter Bezugnahme auf die Grammatik. Bullinger.

4. **Griechische Sprache** (wöchentl. 6 St.): Grammatik von Kurz §§ 86 bis Schluss; Stilübungen nach dem Uebungsbuch von Bauer (II. Teil); Herodot mit Auswahl aus I—IX, Hom. Odyss. IX und XII, Hom. Ilias I, III und IX. Bullinger.

5. **Französische Sprache** (wöchentl. 3 St.): a) Einübung der unregelmässigen Verben an zahlreichen Einzelsätzen und zusammenhängenden Uebungsstücken, Diktate; b) Lektüre: Histoire de Gil Blas de Santillane par Le Sage. Neumaier.

6. **Mathematik** (wöchentl. 5 St.): a) Algebra: Logarithmen mit Uebungen, namentlich im Gebrauche der Tafeln; quadratische Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten. b) Planimetrie: Lehre vom Kreis; Anwendung der Algebra auf Geometrie; Verwandlung und Teilung der Figuren; regelmässige Vielecke; Kreismessung. c) Ebene Trigonometrie: Rechtwinkeliges Dreieck; die wichtigsten goniometrischen Formeln; schiefwinkliges Dreieck. d) Physik: Allgemeine Eigenschaften der Körper; Unterschied zwischen Physik und Chemie, veranschaulicht durch einfache Experimente; die festen Körper: Kräfteparallelogramm, Schwerpunkt, Hebel, schiefe Ebene, Keil, Rolle, Schraube; die flüssigen Körper: Archimedisches Prinzip; Bestimmung des spezifischen Gewichtes fester Körper; die gasförmigen Körper: Mariottisches Gesetz, Barometer, Luftpumpe, Schall; Wirkungen der Wärme: Thermometer, Dampfmaschine. Dr. Macher.

7. **Geschichte** (wöchentl. 2 St.): Allgemeine Geschichte nach Pütz vom Zeitalter des Augustus bis zum Erlöschen des hohenstaufischen Hauses; besonders eingehend wurde die deutsche Geschichte und im engsten Anschluss an diese die Geschichte Bayerns (nach Preger) behandelt. Bullinger.

8. **Turnen** (wöchentl. 2 St.): Ordnungsübungen im Reihenkörper, auch mit Stabbelastung; Stabschwünge; Springen, Dauergang und Dauerlauf. An den Hang- und Klettergeräten Fortsetzung und Steigerung der Uebungen im Streck- und Beugehang; Klimmziehen; Aufhangeln, Wanderklettern. Grätsch- und Drehsprünge über den brusthoch gestellten Bock. Am Pferde leichte Hinter- und Seitensprünge. Am Barren Schulübungen im Streck-,

Unterarm- und Beugestütz; Barrenspringen. Spiele: Tamburin schlagen, Barlauf, Fussball, Grenzball, Faustball; Ger-, Speer- und Diskuswurf. Merlack.

VI. Klasse (Abteilung A und B).

1. **Religion** (wöchentl. 2 St.): a) katholische: Nach dem offiziellen Lehrbuche der katholischen Religion für die Gymnasien Bayerns das I. Hauptstück: „Von dem apostolischen Glaubensbekenntnisse", Abs. 58—323. Kirchengeschichte nach Drehers Abriss § 1 — § 24. Winter; b) protestantische: gemeinsam mit der IX. Klasse.

2. **Deutsche Sprache** (wöchentl. 2 St.): Die Hauptregeln der Stilistik, Technik des Aufsatzes mit den Regeln der Gliederung (partitio und divisio), die hauptsächlichsten Tropen und Figuren; freie Nacherzählung, bezw. Inhaltsangabe von grösseren Lesestücken aus der alten und modernen Literatur. Erläuterungen von Sprichwörtern und Sentenzen, Chrieen, Abhandlungen nach vorher festgestellten Dispositionen. Lektüre von Musterstücken historischer Prosa. Auswendiglernen und Vortrag von Gedichten (u. a. Schillers „Kampf mit dem Drachen" und „Lied von der Glocke"); Lektüre von Musterstücken der epischen und lyrischen Poesie. Erläuterung der wichtigsten ausländischen Reimstrophen der Lyrik. Kontrollierte Privatlektüre in Abt. A: Voss „Der siebzigste Geburtstag", in Abt. B: Herders Cid. — Abt. A: Groebl, Abt. B: Huber, im zweiten Semester: Eibel.

3. **Lateinische Sprache** (wöchentl. 7 St.): a) Lektüre: Abt. A: Caes. d. bell. Gall. II; Livius XXX; Ovid. metamorphos. (Englmann) VII - XI incl. Abt. B: Caes. d. bell. civ. I; Curtius de gest. Alex. VIII; Ovid. metamorphos. (Englmann) I - IV incl. und XI; b) in beiden Abteilungen: Stilübungen nach Englmann, verbunden mit Wiederholung der Grammatik. Abt. A: Groebl, Abt. B: Huber, im zweiten Semester Eibel.

4. **Griechische Sprache** (wöchentl. 6 St.): a) Lektüre: Abt. A: Xenoph. Anab. I, c. 1, 2, 8, 9 und 10 und II; Hom. Odyss. I, II, III. Abt. B: Xenoph. Anab. III—IV, Hom. Odyss. I, IV, VI, VII teilweise; b) in beiden Abteilungen die Kasuslehre nach

der Grammatik von Kurz, eingeübt an den Beispielen in Bauers Uebungsbuch. Abt. A: Groebl, Abt. B: Huber, im zweiten Semester Eibel.

5. **Französische Sprache** (wöchentl. 3 St.): Grammatik von Dr. Wohlfahrt bis zu den unregelmässigen Verben; die Uebungsstücke wurden teils mündlich teils schriftlich übersetzt. Abt. A und B: Neumaier.

6. **Mathematik** (wöchentl. 4 St.): a) Algebra: Potenzen und Wurzeln; Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten; Uebungen, namentlich auch im Auflösen von Textgleichungen. b) Planimetrie: Vielecke, Gleichheit, Proportionalität, Flächenmessung und Aehnlichkeit geradliniger Figuren; Uebungsaufgaben und Konstruktionen. Abt. A: Dr. Macher, Abt. B: Herrle.

7. **Geschichte** (wöchentl. 2 St.): Die allgemeine Geschichte vom Anfange der historischen Zeit bis auf Augustus nach Pütz-Cremans I. Teil. Abt. A: Jaufmann, seit Ostern Groebl, Abt. B: Huber, seit Ostern Eibel.

8. **Turnen** (wöchentl. 2 St.): Freiübungen, auch in Verbindung gebracht mit Stabübungen. Ordnungsübungen im Gehen und Laufen, auch mit Stabbelastung. Uebungen im Gehen und Laufen, Springen. An den Hang- und Klettergeräten: Leichte Uebungen im Streck- und Beugehang, Klimmziehen, Aufhangeln; Wanderklettern. Grätschsprünge über den brusthoch gestellten Bock. Am Pferd: Vorübungen, einfache Aufsitze und Sitzwechsel. Am Barren: Leichte Uebungen im Streck-, Unterarm- und Beugestütz. — Spiele: Tamburinschlagen, Barlauf, Fussball, Grenzball, Faustball, Speer- und Gerwerfen. Merlack.

V. Klasse (Abteilung A und B).

1. **Religion** (wöchentl. 2 St.): a) katholische: Nach dem grossen Deharbe'schen Katechismus das III. Hauptstück und Abriss der Religionsgeschichte. Abt. A: Winter, Abt. B: Mayer; b) protestantische: gemeinsam mit der IX. Klasse.

2. **Deutsche Sprache** (wöchentl. 2 St.): Wiederholung des Lehrstoffes der vierten Klasse nach Englmanns Grammatik, Belehrung über die wichtigsten Versarten. Lektüre und Erklärung

ausgewählter Stücke aus Zettels Lesebuch; Auswendiglernen und freier Vortrag von Gedichten. Dispositionen, Abhandlungen über Sätze, welche dem Gedankenkreise der Schüler entnommen wurden, mit Belehrung über die Technik des Aufsatzes in seiner einfachsten Form, Schilderungen, Vergleiche, freie Bearbeitung von Abschnitten aus Caesar und Ovid, Erklärung von Sprichwörtern. Abt. A: Geyr, Abt. B: Glaser.

3. **Lateinische Sprache** (wöchentl. 8 St.): a) Wiederholung und Abschluss der Syntax, Prosodie und Metrik nach Englmanns Grammatik; die Aufgaben in Englmanns Uebungsbuch schriftlich und mündlich übersetzt; b) Lektüre in Abt. A: Caes. bell. Gall. lib. III und IV, in Englmanns Anthologie Lesestücke aus Ovid und Tibull; in Abt. B: Caes. bell. Gall. lib. I und II, in Englmanns Anthologie ausgewählte Stücke aus Ovid, Tibull und Phaedrus. Abt. A: Geyr, Abt. B: Glaser.

4. **Griechische Sprache** (wöchentl. 6 St.): a) Wiederholung des Lehrstoffes der IV. Klasse und Abschluss der Formenlehre des attischen Dialektes nach Englmanns Grammatik; die Aufgaben in Pissners Uebungsbuch schriftlich und mündlich übersetzt; b) Lektüre in Abt. A: Xen. Anab. lib. IV; in Abt. B: Xen. Anab. lib. I. Abt. A: Geyr, Abt. B: Glaser.

5. **Mathematik** (wöchentl. 4 St.): a) Algebra: Die vier Grundrechnungsarten mit allgemeinen Zahlen; Bildung und Umformung algebraischer Ausdrücke; b) Planimetrie: Grundbegriffe; Winkel, Parallellinien, Dreiecke und ihre Kongruenz. Das Viereck und seine Arten. Fortwährende Uebung im selbständigen Beweisen einfacher Lehrsätze und in der Ausführung von Konstruktionsaufgaben. Müllers Leitfaden. Herrle.

6. **Geschichte** (wöchentl. 2 St.): Deutsche Geschichte von Maximilian I. bis in die neuere Zeit mit besonderer Berücksichtigung der bayerischen nach dem Grundrisse von Pütz und Pregers Abriss der bayerischen Geschichte. Abt. A: Geyr, Abt. B: Glaser.

7. **Geographie** (wöchentl. 1 St.): Weitere Ausführung der Geographie Deutschlands und Wiederholung der übrigen Länder Europas nach dem Leitfaden von Biedermann. Haberl.

8. **Naturkunde** (wöchentl. 1 St.): a) Wintersemester: Mineralienkunde mit besonderer Berücksichtigung der für die Technik wichtigen Stoffe. b) Sommersemester: Repetitorium der Pflanzen- und Tierkunde; Pflanzengeographie. Exkursionen. Herrle.

9. **Turnen** (wöchentl. 2 St.): Schwierigere zusammengesetzte Frei- und Ordnungsübungen. Uebungen im Gehen, Laufen und Springen. Stabgriffe und schwierigere Stabübungen. An den Hang- und Klettergeräten: Aufschwünge; zweimal hintereinander Aufklettern; Aufsitze und Grätschsprung über den brusthoch gestellten Bock. Am Barren: Unterarmstütz- und leichte Beugestützübungen. Spiele: Tamburinschlagen, Barlauf, Faustball, Grenzball. Merlack.

IV. Klasse (Abteilung A und B).

1. **Religion** (wöchentl. 2 St.): a) katholische: Das zweite Hauptstück des grossen Deharbe'schen Katechismus: „Von den Geboten." — Biblische Geschichte: aus der Christoph von Schmid-Werfer'schen Ausgabe des neuen Testaments von Nro. 50 bis zum Schlusse in Verbindung mit biblischer Geographie. Winter; b) protestantische: 1) In Luthers kleinem Katechismus wurde das III. Hauptstück „Das Vater unser" mit der Auslegung und den einschlägigen Sprüchen memoriert und katechetisch erklärt. 2) In v. Buchruckers „bibl. Geschichte" wurden die Nro. 1–51 durchgenommen und eingehend besprochen. 3) Repetition und Memorieren von Gesangbuchliedern und Psalmen. Jergius.

2. **Deutsche Sprache** (wöchentl. 2 St.): Eingehendere Behandlung der Laut- und Formenlehre in ihren wichtigsten Teilen (Ablaut, Umlaut, Brechung, Schwächung, Dehnung; starke, schwache und gemischte Flexion); Umwandlung der direkten Rede in die indirekte und umgekehrt; Wiederholung und Vertiefung der Satzlehre; Bildung zusammengesetzter Perioden. — Lektüre und Erklärung ausgewählter Lesestücke aus Zettels Lesebuch; Erklärung, Memorierung und Vortrag von Gedichten. — Stilistische Uebungen, bestehend in Erzählungen, Beschreibungen, Schilderungen und brieflichen Mitteilungen. Abt. A: Ulsamer, Abt. B: Jaufmann, im Sommersemester Glaser.

3. **Lateinische Sprache** (wöchentl. 8 St.): Wiederholung der Kasuslehre. Nach Englmanns Grammatik die nach den Beschlüssen der 12. Generalversammlung des bayer. Gymnasiallehrervereins als Lehrstoff der IV. Klasse zusammengestellten §§ aus der Syntax des einfachen und zusammengesetzten Satzes. Einübung der Regeln an den Beispielen in Englmanns Uebungsbuch. Aus Cornelius Nepos wurden gelesen in Abt. A: Praefatio, Epaminondas, Conon, Dion, Iphicrates, Chabrias, Timotheus, Datames, Hannibal, Alcibiades, Themistocles, Aristides, Pausanias; in Abt. B: Miltiades, Themistocles, Aristides, Pausanias, Cimon, Lysander, Alcibiades, Thrasybulus, Conon, Epaminondas, Pelopidas, Agesilaus. Abt. A: Ulsamer, Abt. B: Ungewitter.

4. **Griechische Sprache** (wöchentl. 6 St.): Nach Englmanns griech. Grammatik die Formenlehre des Nomens und des regelmässigen Verbums auf ω mit Ausschluss der verba liquida. Uebersetzung der Uebungsstücke in Pistners Uebungsbuch. Abt. A: Ulsamer, Abt. B: Ungewitter.

5. **Arithmetik** (wöchentl. 2 St.): Erklärung der gebräuchlichsten Masse und Gewichte, gegenseitige Verwandlung derselben. Proportionen und ihre Anwendung auf Aufgaben aus der einfachen und zusammengesetzten Schlussrechnung, Zins-, Prozent-, Gesellschafts- und Mischungsrechnung. Uebung im Kopfrechnen. Lehr- und Uebungsbuch von Steck und Bielmayer. Herrle.

6. **Geschichte** (wöchentl. 2. St.): Die römische Kaisergeschichte und die deutsche Geschichte bis zum Ende des Mittelalters mit besonderer Berücksichtigung der bayer. Geschichte nach dem Grundriss der deutschen Geschichte von Pütz und Pregers Abriss der bayer. Geschichte. Abt. A: Ulsamer, Abt. B: Jaufmann, im Sommersemester Ulsamer.

7. **Geographie** (wöchentl. 2 St.): Die aussereuropäischen Erdteile nach Biedermanns Leitfaden. Abt. A: Harbauer, Abt. B: Jaufmann, im Sommersemester Ulsamer.

8. **Naturkunde** (wöchentl. 1 St): Wintersemester: Fortsetzung der Tierkunde: Säugetiere, Vögel, Reptilien, Amphibien, Fische. — Sommersemester: Fortsetzung der Pflanzenkunde; wildwachsende, offenblühende Pflanzen der Umgebung; Exkursionen. Abt. A: Ulsamer, Abt. B: Ungewitter.

9. **Turnen** (wöchentl. 2 St.): Zusammengesetzte Frei- und Ordnungsübungen. Sprung hoch 0,7 m, weit 1 m. Stabgriffe und schwierigere Stabübungen. An den Hang- und Klettergeräten: Knie- und Felgaufschwünge, Aufklettern in verschiedenen Formen, Wett- und Wanderklettern. Bock: Vorübungen, Aufsitze, Grätschsprung über das hüfthoch gestellte Geräte. Barren: Leichte Verbindungen der Sitzwechsel und Ausschwünge vor und hinter den Händen. Spiele: Dreischlag, Tamburinschlagen. Merlack.

III. Klasse (Abteilung A und B).

1. **Religion** (wöchentl. 2 St.): katholische: Das erste Hauptstück des grossen Deharbe'schen Katechismus: „Von dem Glauben": Biblische Geschichte des neuen Testamentes nach der Christoph von Schmid-Werfer'schen Ausgabe No. 1—50 und Leidensgeschichte Jesu. Geographie Palästinas. Abt. A und B: Winter.

2. **Deutsche Sprache** (wöchentl. 3 St.): Eingehende Behandlung des zusammengesetzten Satzes und der Nebensatzarten, Bildung einfacher Perioden; Erweiterung und Befestigung der Lehre von der Interpunktion und den Konjunktionen, orthographische Uebungen auch mit den gebräuchlichsten Fremdwörtern, Unterschied zwischen Fremd- und Lehnwort, gelegentliche Erläuterung sinnverwandter Wörter; Lesen und Erklären von prosaischen Stücken, Vortrag erklärter und memorierter Gedichte, Wiederholung von früher gelernten. — Die schriftlichen Arbeiten bestanden in Erweiterungen, brieflichen Mitteilungen, Schilderungen in erzählender Form, zusammenfassenden Nacherzählungen aus Sage und Geschichte, Umbildung geeigneter erzählender Gedichte, Beschreibung von einfachen Oertlichkeiten. Abt. A: Dr. Amend, Abt. B: Harbauer.

3. **Lateinische Sprache** (wöchentl. 8 St.): Wiederholung der Formenlehre; von der Syntax die Kasuslehre und Einübung der wichtigsten Regeln über Satzverbindung; Lesen von Stücken hauptsächlich historischen Inhalts aus Englmanns lateinischem Lesebuch; Memorieren passender Sprüche. Abt. A: Dr. Amend, Abt. B: Harbauer.

4. **Arithmetik** (wöchentl. 3 St.): Dezimalbrüche; die vier Operationen mit denselben; Verwandlung gewöhnlicher Brüche in Dezimalbrüche und umgekehrt; einfache und zusammengesetzte Schlussrechnungen, insbesondere Zinsrechnung; Uebung im Kopfrechnen. Abt A: Herrle, Abt. B: Jaufmann, seit Mai Dr. Amend.

5. **Geschichte** (wöchentl. 2 St.): Erzählung der anziehendsten Sagen des klassischen Altertums; ein elementarer Kursus der alten Geschichte bis auf Augustus, hauptsächlich angeschlossen an das Leben und die Thaten hervorragender Männer. Abt. A: Dr. Amend, Abt. B: Harbauer.

6. **Geographie** (wöchentl. 2 St.): Die Länder Europas mit Ausnahme von Deutschland, der österreichischen Monarchie und der Schweiz. Versuche im Kartenzeichnen. Abt. A: Dr. Amend; Abt. B: Harbauer.

7. **Naturkunde** (wöchentl. 1 St.): Wintersemester: Fortsetzung der Tierkunde, Säugetiere, Vögel, die übrigen Wirbeltiere bis zu den Fischen ausschliesslich. Sommersemester: Fortsetzung der Pflanzenkunde, wildwachsende, offenblühende Pflanzen der Umgebung, Exkursionen. Abt. A: Dr. Amend, Abt. B: Herrle.

8. **Zeichnen** (wöchentl. 2 St.): Klassen- und Gruppenunterricht nach Tafelvorzeichnungen und Wandtafeln. Im Anschlusse an den Unterricht in der zweiten Klasse wurden die Uebungen im Zeichnen einfacher und reicherer Flachornamente fortgesetzt und hiebei besonders auf verständnissvolle, korrekte Wiedergabe derselben Bedacht genommen. — Uebungen im Zeichnen leichtschattierter Ornamente nach Blattvorlagen von Schnell. Abt. A und B: Steinle.

9. **Kalligraphie** (wöchentl. 1 St.): Uebungen in der deutschen und lateinischen Kurrentschrift. Vom zweiten Semester an wurde die griechische Schrift eingeübt. Abt. A und B: Steinle.

10. **Turnen** (wöchentl. 2 St.): Zusammengesetzte Freiübungen, auch in Verbindung gebracht mit Stabübungen; leichte zusammengesetzte Ordnungsübungen: Uebungen im Gehen, Hüpfen und Laufen, mit besonderer Berücksichtigung der Körperhaltung und des Schrittes; Springen. An den Hang- und Klettergeräten: Hangeln im Streckhang, Kniehänge, Aufklettern an zwei Stangen,

Wanderklettern. Am Barren: Freier Stütz, Aufsitze vor und hinter den Händen, Sitzwechsel. Spiele: Bärenschlapp, Jagd, Fangen zu Paaren, chinesische Mauer, Hase im Nest, Dreischlag. Abt. A und B: Merlack.

II. Klasse (Abteilung A und B).

1. **Religion** (wöchentl. 2 St.): a) katholische: Das zweite Hauptstück des Diözesankatechismus „von den Geboten". Biblische Geschichte des alten Testamentes. Anleitung zum würdigen Empfange des hl. Buss- und Altarsakramentes. Mayer; b) protestantische: gemeinsam mit der IV. Klasse.

2. **Deutsche Sprache** (wöchentl. 4 St.): a) Lektüre und Erklärung einschlägiger Lesestücke aus Zettels Lesebuch; Erläuterung, Memorierung und Vortrag geeigneter Gedichte; b) mündliche und schriftliche Nacherzählungen, Wiedergabe von erzählenden Gedichten in Prosa, Erweiterungen und Konzentrationen, Beschreibungen von Oertlichkeiten, Briefe; c) Erweiterung des einfachen und die leichteren Formen des zusammengesetzten Satzes, Kasusrektion, Konjunktionen und Interpunktion, orthographische Uebungen. Abt. A: Haberl; Abt. B: Retzer, seit Mitte April Jaufmann.

3. **Lateinische Sprache** (wöchentl. 8 St.): Die gesamte Formenlehre nach Englmanns Grammatik §§ 1 mit 130; schriftliche und mündliche Uebersetzung der Stücke in Englmanns Uebungsbuch für die 2. Klasse; im Anschlusse hieran einfache syntaktische Regeln (ut, ne, cum, acc. cum inf., participium relativum und absolutum); mündliche und schriftliche Uebersetzung ausgewählter Stücke aus Englmanns lateinischem Lesebuch. Abt. A: Haberl; Abt. B: Retzer, seit Mitte April Jaufmann.

4. **Arithmetik** (wöchentl. 3 St.): Bestimmung des grössten gemeinschaftlichen Teilers zweier Zahlen; kleinstes gemeinschaftliches Vielfaches mehrerer Zahlen; die gewöhnlichen Brüche; ihre Umformung und Reduktion; die vier Operationen mit denselben; Schlussrechnungen nach Steck und Dr. Bielmayr. Abt. A: Haberl; Abt. B: Retzer, seit Mitte April Jaufmann.

5. **Geographie** (wöchentl. 2 St.): Deutschland, die öster-

reichisch-ungarische Monarchie und die Schweiz nach Biedermanns geographischem Leitfaden. Abt. A: Haberl; Abt. B: Retzer, seit Mitte April Jaufmann.

6. **Naturkunde** (wöchentl. 1 St.): Wintersemester: Einleitung in die Tierkunde; Einteilung der Tiere; der Mensch; Säugetiere: Affen, Halbaffen, Handflatterer, Raubtiere, Flossenfüsser, Insektenfresser, Nagetiere, Rüsseltiere, Paarhufer und Unpaarhufer. Sommersemester: Pflanzenkunde: Gartengewächse und heimatliche Kulturpflanzen; Besuch von Gärten, kleinere Exkursionen. Abt. A: Ulsamer, Abt. B: Ungewitter.

7. **Zeichnen** (wöchentl. 2 St.): Klassenunterricht nach Tafelvorzeichnungen und Wandtafeln. Gewöhnung an richtige Haltung des Körpers und Zeichenmaterials. Uebungen im Zeichnen der geraden Linie in den drei Hauptrichtungen und Teilung derselben. Zeichnen von Zickzack- und Mäanderzügen. Das Quadrat und seine Teilung in Felder. Rechteckkombinationen. Das Achteck aus zwei sich kreuzenden Quadraten. Achteckkombinationen. Banddurchschiebungen im Quadratnetz. Das Dreieck, Sechseckkombinationen und Sternfiguren. Zeichnen von Kreissegmenten und Bandverschlingungen. Achtteilige und sechsteilige Rosetten aus Kreissegmenten entwickelt. Zeichnen einfacher stilisierter Ornamentenformen. Steinle.

8. **Kalligraphie** (wöchentl. 1 St.): Uebungen in der deutschen und lateinischen (englischen) Kurrentschrift. Steinle.

9. **Turnen** (wöchentl. 2 St.): Leichte zusammengesetzte Freiübungen, regelrechter Schritt und richtige Haltung; Uebungen im Gehen, Hüpfen und Laufen. Ordnungsübungen: Reihungen und Schwenkungen; Springen; leichte Stabübungen. An den Hang- und Klettergeräten: Streckhang, Hangeln, Aufklettern an einer Stange. — An den Stemmgeräten: Uebungen im Strecksitz, Aufsitze vor den Händen; Spiele: Schwebe, Zieh- und Schiebekämpfe, Spiele mit dem Handball, „Katz und Maus“, „Komm mit!“, Geier und Henne, „Was thust du in meinem Garten?“ Merlack.

I. Klasse.

1. **Religion** (wöchentl. 2 St.): a) katholische: Das erste Hauptstück des Diözesankatechismus „Von dem Glauben"; Anleitung zum würdigen Empfang der hl. Sakramente der Busse und des Altares. Biblische Geschichte des alten Testamentes. Mayer; b) protestantische: gemeinsam mit der IV. Klasse.

2. **Deutsche Sprache** (wöchentl. 5 St.): a) Lektüre und Erklärung der für diese Klasse angesetzten Lesestücke in Zettels Mustersammlung; Memorierung und freier Vortrag geeigneter Gedichte; b) mündliche und schriftliche Nacherzählungen, einfache Beschreibungen und Schilderungen, Wiedergabe von Gedichten in Prosa, Briefe; c) die Nomina, Verba und wichtigsten Präpositionen in Englmanns deutscher Grammatik; die einfachsten Satzglieder; orthographische Uebungen. Kuchtner.

3. **Lateinische Sprache** (wöchentl. 8 St.): Substantiva, Adjektiva, sum nebst Komposita, I. Konjugation nebst Komposita und Deponentia, II. Konjugation mit Ausschluss der unregelmässigen Verba, Präpositionen, Kardinalia und Ordinalia, die notwendigsten Pronominalformen nach Lanzingers Elementarbuch; schriftliche und mündliche Uebersetzung der einschlägigen Uebungsstücke im genannten Lehrbuch. Aneignung eines Wortschatzes. Kuchtner.

4. **Arithmetik** (wöchentl. 3 St.): Das Zahlensystem, die vier Grundoperationen mit unbenannten, einfach und mehrfach benannten Zahlen; Flächen- und Körperberechnung; Zerlegung einer ganzen Zahl in Faktoren, Primzahlen; Kennzeichen der Teilbarkeit einer Zahl durch die einzifferigen Zahlen (die Zahl 7 ausgenommen); relative Primzahlen nach dem Lehrbuch und der Aufgabensammlung von Steck und Bielmayr. Kopfrechnen. Kuchtner.

5. **Geographie** (wöchentl. 2 St.): Beschreibung Bayerns, seiner Gebirge, Ebenen, Flüsse, Seen und wichtigsten Wohnorte; kurzgefasste Darstellung der Erdgestalt und Erdoberfläche; oro- und hydrographische Uebersicht von Europa nach Arendts-Biedermann. Kuchtner.

6. **Naturkunde** (wöchentl. 1 St.): Einleitung in die Pflanzenkunde; Lehre von der Gestalt und den Teilen der Pflanze; Einteilung nach dem Linné'schen Systeme. Sommersemester: Er-

klärung und Bestimmung der am Schulorte und in dessen Umgebung wachsenden Bäume, Gesträucher und Getreidearten; Exkursionen. Dr. Amend.

7. **Kalligraphie** (wöchentl. 2 St.): Uebungen in der deutschen und lateinischen Schrift. Steinle.

8. **Turnen** (wöchentl. 2 St.): Einfache und leicht fassliche zusammengesetzte Freiübungen; richtige Haltung und regelrechter Schritt; Uebungen im Gehen, Hüpfen und Laufen; die einfachsten Formen der Ordnungsübungen; Springen; leichte Stabübungen. An den Hang- und Klettergeräten: Streckhang und Uebungen des Niedersprungs, Kletterschluss. An den Stemmgeräten: Liegestütz und Uebungen in demselben. Spiele: Schwebe,- Zieh- und Schiebekämpfe; Spiele mit dem Handball; Katz und Maus, Komm mit! Schwarzer Mann. Merlack.

Uebersicht über die in den drei oberen Klassen gegebenen deutschen Themata.

VII. Klasse.

1. Der Acker und die Seele, eine Parallele.
2. Ungemessener Ehrgeiz führt zu einem unglücklichen Ende.
3. Was lässt sich zu Gunsten der von Augustus begründeten Alleinherrschaft gegenüber der früheren republikanischen Verfassung des römischen Staates sagen?
4. Sind die Angaben Herodots (IV, 42) über die Umschiffung Afrikas durch Phöniker glaubwürdig?
5. Die Lichtseiten der Stadt Dillingen (Schulaufgabe).
6. Die Worte Vergils Aen. I 561: „voltum demissa“ hat man im Sinne von Eurip. Hec. 975: „*νόμος γυναῖκας ἀνδρῶν μὴ βλέπειν ἐναντίον*“ deuten wollen. Was ist davon zu halten?
7. Es soll — zunächst auf Grund von de gest. Alex. X 9, 3 bis 6 — gezeigt werden, dass Curtius sein Geschichtswerk in der ersten Zeit der Regierung des Kaisers Klaudius zum Abschluss brachte.
8. War es von seiten der Samniter klug, die in den caudinischen Pässen eingeschlossenen Römer in der Weise zu behandeln, wie sie behandelt wurden? und wenn nicht, was hätte geschehen sollen?“ (Schulaufgabe).
9. *Γλώσσης κρατεῖν!*
10. Zwischen den Hauptarten der Prosa und denen der Poesie soll eine Parallele gezogen werden.
11. Der Wert der Berge (Schulaufgabe).
12. Des Helden Name ist in Erz und Marmorstein
So wohl nicht aufbewahrt als in des Dichters Liede.

VIII. Klasse.

1. Es ist aus der Geschichte nachzuweisen, dass grosse Zeiten auch grosse Männer hervorbringen.
2. Gegensätze im Leben und Charakter der beiden Königinnen in Schillers Maria Stuart.
3. Gang der Handlung in Schillers Maria Stuart bis zum Eintritt des tragischen Moments (Schulaufgabe).
4. Wallenstein „des Lagers Abgott und der Länder Geissel“ nach Schillers Wallensteins Lager, oder
   Inwieferne bildet das Lager die Einleitung zum Wallenstein-Drama?
5. Butler, der böse Dämon Wallensteins.
6. Durch welche Charaktereigenschaften und durch welche äusseren Verhältnisse wird Wallenstein allmählich zum Verräter an seinem Kaiser? (Schulaufgabe.)
7. Wie bringt der Dichter des Wallenstein-Dramas entsprechend den Worten des Prologs seinen Helden unserm Herzen menschlich näher?
8. Gedankengang des ersten Monologs Wallensteins und dessen Bedeutung im Aufbau des Dramas.
9. Des deutschen Reiches geographische Lage, deren Nachteile und Vorteile nach Kutzen „Das deutsche Land“.
10. Inwiefern stellt das Drama „die Jungfrau von Orleans“ in Handlung und Charakteren den Gegensatz und Kampf zwischen Idealismus und Materialismus und den endlichen Sieg des ersteren dar? Mit besonderer Betonung des Hauptcharakters des Stückes (Schulaufgabe).
11. Das Nibelungenlied — das Lied der Treue.
12. Gedankengang in Schillers Antrittsrede.

IX. Klasse.

1. Dass die Römer die Bezeichnung *πραχτιχοὶ* verdienen, soll aus der Einrichtung ihres Kriegswesens nachgewiesen werden.
2. Dass man die Griechen mit Recht *ποιητιχοὶ* nennt, soll aus ihren poetischen Leistungen dargethan werden.

3. Welche Verdienste hat sich Kaiser Otto der Grosse um das deutsche Reich erworben?
4. Durch welche literarischen Leistungen hat sich das griechische Volk Anspruch auf weltgeschichtliche Bedeutung erworben? (Schulaufgabe.)
5. Es soll die Wirkung des Kontrastes an dem Gegensatze zwischen Orestes und Pylades in Goethes Iphigenie gezeigt werden.
6. Warum wird Deutschland mit Recht ein Land des Lichtes genannt?
7. Rede bei der Enthüllung des Denkmals der Germania auf dem Niederwalde.
8. Welche Nachteile hat den Deutschen die Nachahmung der Franzosen gebracht?
9. Tote Sprachen nennt ihr die Sprache des Flakkus und Pindar? Und von beiden nur kommt, was in der unsrigen lebt. (Schulaufgabe.)
10. Die Wahrheit des Ausspruches:
    „Was die Epoche besitzt, verkündigen hundert Talente;
    Aber der Genius bringt ahnend hervor, was ihr fehlt“
    soll an Kolumbus und seinen Nachfolgern nachgewiesen werden.
11. Warum kann man das Mittelmeer mit Recht das Weltmeer des Altertums nennen?
12. Die Worte Attinghausens (Tell 4,2):
    „Das Alte stürzt, es ändert sich die Zeit
    Und neues Leben blüht aus den Ruinen“
    sollen als allgemeiner Satz historisch begründet werden (Schulaufgabe).

II. Wahlfächer.

1. Hebräische Sprache.

a) Untere Abteilung in 2 Wochenstunden (34 Schüler): Die Elementar- und Formenlehre. Uebersetzung und Analysis hebräischer Uebungsstücke aus dem Lehrbuche von Vosen-Kaulen. Winter.

b) Obere Abteilung in 2 Wochenstunden (6 Schüler): Durchnahme der unregelmässigen Verba, der Zahlwörter und der Hauptregeln der Syntax. Uebersetzt und erklärt wurden: Genesis c. 37—50, Exodus c. 1—6, Psalmen 1—10, Job c. 1—12. Jaufmann

2. Englische Sprache.

I. Kurs in 2 Wochenstunden (31 Schüler): a) Grammatik von Dr. Deutschbein §§ 1—73; Dialoge über Vorkommnisse des täglichen Lebens; b) Lektüre: Tales from Shakespeare by Lamb.

II. Kurs in 2 Wochenstunden (16 Schüler): a) Grammatik von Dr. Deutschbein §§ 73—122; b) Lektüre: A Merchant of Venice by Shakespeare; aus Macaulay Lesebuch wurde gelesen: The authors account, Voyage, Wife, Rip, Rural Life, Country Church, Widow, Stage Coach. Neumaier.

3. Italienische Sprache.

I. Kurs Abteilung A und B in je 2 Wochenstunden (37 Schüler): a) Grammatik von Sauer, Lektion 1—50; Diktate und im Anschluss daran Sprechübungen; b) Lektüre: Letture italiane prima parte.

II. Kurs in 2 Wochenstunden (11 Schüler): a) Einübung der unregelmässigen Verben, Diktate, Sprechübungen; b) Lektüre: La finta ammalata di Goldoni; Gerusalemme liberata, Gesang I und II. Neumaier.

4. Stenographie.

a) Anfangskurs mit 70 Schülern (in 2 Abteilungen mit je 2 Wochenstunden): Die Lehre von der Wortbildung und Wortkürzung wurde nach Raetzsch „Lehrgang der Stenographie“ und an langsamen Diktaten eingeübt.

b) Fortbildungskurs mit 37 Schülern (1 Wochenstunde): Die Lehre von der Satzkürzung wurde nach demselben Lehrbuche theoretisch und praktisch behandelt und in Diktaten mit einer Geschwindigkeit, die allmählich bis zu 80 Wörtern in der Minute gesteigert wurde, angewendet.

Die aus 160 Bänden bestehende stenographische Schülerlesebibliothek wurde von beiden Kursen fleissig benützt. Gröbl.

5. Zeichnen.

a) An dem Zeichenunterricht des Unterfertigten beteiligten sich in 3 Wochenstunden 60 Schüler.

1. Freihandzeichnen: Uebungen im Zeichnen des einfachen, in Konturen ausgeführten Ornamentes. — Nachbilden leicht schattierter und vollständig ausgeführter Ornamente in verschiedenen Stilarten. — Uebungen im Zeichnen in Umrissen und schattiert. — Zeichnen von Gesichtsteilen und des ganzen Kopfes nach vorausgegangener Erklärung über die Proportionen desselben. Tierstudien und Landschaftszeichnen nach Vorlegeblättern. Situationszeichnen und Aquarellieren von Landschaften nach Doll und Vollweider.

2. Geometrisches Zeichnen: Belehrung über den Gebrauch und die Handhabung der Zeicheninstrumente. Konstruktionen verschiedener Senkrechten und Parallelen. Teilung der Linien und Winkel. Konstruktionen der verschiedenen Drei- und Vierecke. Die wichtigsten Konstruktionen über den Kreis. Aufgaben über die regulären Vielecke und Konstruktionen der Ovale, Spiralen, Ellipsen, Cykloiden und Hypocykloiden.

3. Projektives Zeichnen: Entwickelung der Gesetze der orthogonalen und isometrischen Projektion. Projektion des Punktes, der begrenzten und unbegrenzten Geraden in allen möglichen Lagen und Bestimmung der wahren Grösse von ersteren. Schnitte von Ebenen und Aufsuchung der Neigungswinkel dieser zu den Projektionsebenen. Projektionen der begrenzten ebenen Flächen. Projektion und Schnitte der Körper, sowie Durchdringungen und Netzentwickelung derselben.

4. Perspektivisches Freihandzeichnen: Erklärung über die Entstehung des perspektivischen Bildes, nachgewiesen am Apparat. Augpunkt, Augdistanz, Fluchtpunkt, Sehachse und Horizontebene. Anwendung der perspektivischen Gesetze im Körper- und Landschaftszeichnen. Steinle.

b) Den Unterricht des Unterzeichneten besuchten 14 Schüler verschiedener Klassen in 2 Wochenstunden.

1. Freihandzeichnen: Uebungen im Zeichnen gerader Linien und daraus gebildeter geometrischer Figuren. Zeichnen von Körpern mit ebenen Flächen unter Erläuterung der perspektivischen Gesetze. Uebungen im Zeichnen krummer Linien und daraus gebildeter Ornamente. Zeichnen antiker Ornamente mit Schattenangabe. Einteilung des menschlichen Kopfes und Zeichnen einzelner Gesichtsteile und ganzer Köpfe nach leicht ausgeführten Vorlagen in Umrissen, mit leichterer und reicherer Schattenangabe. Landschaftszeichnen mit besonderer Berücksichtigung der Perspektive. Aquarellieren und Oelmalen.

2. Linearzeichnen: a) Projektionszeichnen: Erklärung des Tafelsystems. Projektionen von Punkten, Geraden und Ebenen. Bestimmungen der wahren Grösse von Geraden, Flächen und Winkeln. b) Geometrisches Zeichnen: Elemente des geometrischen Zeichnens. Konstruktionen von planimetrischen Aufgaben. c) Bauzeichnen: Erklärung der architektonischen Glieder. Gebälk, Kapitäl und Säule der dorischen und toskanischen Ordnung. Merlack.

6. Musik.

A. Musikchor der Studienkirche.

Den Kirchengesang in der Studienkirche besorgten 71 Sänger, welche im Wintersemester in einer Wochenstunde und zahlreichen ausserordentlichen Proben, im Sommersemester in zwei Wochenstunden unterrichtet wurden.

Es wurden eingeübt und aufgeführt:

a) die jeweils treffenden Choralgesänge aus dem Graduale Romanum unter genauer Beobachtung der kirchlichen Vorschriften;

b) Messen von Ahle, Beltjens, Croce, Haller, Hasler, Koenen, Orlando di Lasso, Palestrina, Schweitzer, Singenberger, Stehle, Stein, Thielen, Witt;

c) Vesperpsalmen mit Falsibordoni, Litaneien, Offertorien Motetten etc. von den besten älteren und neueren Meistern.

Bei ausserliturgischen Andachten und wöchentlich einmal bei der Schulmesse fand der Volksgesang nach Laudate und Mohrs Caecilia entsprechende Pflege. Funk.

B. Gesangunterricht

wurde an 170 Schüler in 3 Abteilungen erteilt.

Die I. Abteilung mit 58 Schülern übte nach „Schletterers Gesangschule“ I. und II. Teil, sowie ein- und zweistimmige Lieder aus der Sammlung von „Hamma“ in wöchentlich 2 Stunden.

Die II. Abteilung mit 39 Schülern sang aus „Schletterers Gesangschule“ III. Teil und zwei- und dreistimmige Lieder aus der Sammlung von „Hamma“ in wöchentlich 1 Stunde.

Die III. Abteilung, 73 Schüler zählend, studierte grössere Vokalwerke von Mendelssohn, Hauptmann etc. etc. für gemischten oder Männerchor. Diese Abteilung wirkte auch bei den musikalischen Produktionen des Gymnasiums mit. Wöchentlich 1 Stunde. Schanze.

C. Instrumental-Musikunterricht

wurde an 197 Schüler in 15 Wochenstunden erteilt.

1. Violinunterricht (117 Schüler in 7 Abteilungen). Unterrichtsmaterial: Violinschule von Hohmann-Heim, leichte Duette von Zanger, Pleyel op. 8 und 48, Viotti, Mazas und Mozart. Violinquartette von Zanger I. und II., Bohne I., II. und III. und Pius Köhler op. 23.

2. Violaunterricht (3 Schüler) nach Kiechles Schule.

3. Cello (6 Schüler). Material: Werners Schule op. 41. Sonaten von J. S. Bach. Etüden von Grützmacher I. Duette von Gross und Pleyel, Quartette von Goltermann und Grützmacher.

4. Contrabass (2 Schüler) nach Kiechles Anleitung.

5. Flötenunterricht (11 Schüler in 2 Abteilungen) nach Hans Köhlers Schule I. und II. Duette, Trios und Quartette nach Gebauer, Call, Berens, Kummer, Köhler etc. etc.

6. Clarinette (14 Schüler in 2 Abteilungen) nach Benders Schule, sowie Duette und Trios von Bender, Mozart, Gebauer; dann Einübung einzelner Solostücke.

7. Orchester (44 Schüler). Eingeübt wurden neben vielen andern Pièçen insbesondere die Ouvertüre zur Felsenmühle von C. Reissiger, die Symphonie in C op. 34 von W. A. Mozart, eine Fantasie über die Oper Lohengrin von R. Wagner, die Ouvertüre zu Titus von Mozart. „Mein Heimatland“ von Jungmann, Romanze für Clarinette und Streichorchester von H. Kling und Variationen

für Flöte und Orchester. In Verbindung mit der III. Gesangsabteilung: Sonntag am Meere für grossen Chor und grosses Orchester von Ed. Köllner op 57. In aussergewöhnlichen Stunden wurde Kammermusik gepflegt und hauptsächlich Quartette von Haydn Mozart und Onslow gespielt. Schanze.

7. Schwimmunterricht.

Zu Schwimmübungen war den Schülern in der Militärschwimmschule unter Leitung des Herrn Lieutenants Buz II Gelegenheit geboten. Den Unterricht besuchten 390 Schüler in 6 Abteilungen.

C.

Verzeichnis der Schüler.*)

Neunte Klasse.

Anzahl a) der bei Jahresanfang inskribierten Schüler: 48; b) der am Schlusse vorhandenen: 49.

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Ahle Anton S.	28. April 74	Langenmosen	Wagnermeister
Botzenhart Michael	13. März 73	Hofs	Oekonom
Bürzle Joseph S.	19. Mai 73	Buch	Söldner
Deuring Christian S.	17. Dez. 74	Pless	Oekonom
Diemer Xaver	6. Sept. 74	Höchstädt a. D.	Brauereibesitzer †
Durer Andreas S.	30. Juli 73	Ulm	Gipser in Neu-Ulm
Eberle Sylvester	30. Okt. 73	Hörmanshofen	Oekonom
Ess Alois S.	11. Nov. 74	Burgberg	Schmelzofenheizer †
Fille Johann S.	10. Dez. 74	Aufheim	Wagnermeister
Flemmisch Michael	3. Febr. 73	Echenbrunn	Oekonom
Gehring Max	27. Juli 73	Waalhaupten	Lehrer
Gentner Franz	3. Sept. 72	Wallerstein	Eisenhändler †
Gessler Otto	6. Febr. 75	Ludwigsburg in Württemberg	Verwalter in Aeschach
Graf Georg S.	15. März 75	Munzingen	Schreinermeister
Gruber Anton	1. Juli 75	Scheidegg	Strohhutfabrikant
Haug Albert	3. Febr. 75	Günzburg	prakt. Arzt
Haustetter Joseph S.	8. Mai 74	Augsburg	Schreinermeister †
Heinz Anton	17. Mai 75	Unterreichen	Oekonom
Hell Franz	17. Sept. 73	Illdorf	Lehrer in Dünzing

*) 1) Die Schüler protestantischen Bekenntnisses sind mit A. C., die Israeliten mit M. C. bezeichnet; alle übrigen Schüler sind katholischer Konfession.

2) Den Namen der Zöglinge des bischöflichen Knabenseminars ist ein S. beigesetzt.

3) Wenn der Geburtsort des Schülers und der Wohnort der Eltern zusammentreffen, ist letzterer nicht besonders angegeben.

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Homanner Wilhelm S.	24. Juli 73	St. Leonhard in Württemberg	Oekonom †
Huber Peter S.	9. Aug. 74	Vohburg, O.-B.	Postbote in Aichach
Lehnert Hans A. C.	29. Aug. 75	Kempten	k. Forstmeister in Donauwörth
Maisch Joh. Ev. S.	4. Nov. 73	Burgau	Seifensieder †
Mayer Joseph S.	19. März 73	Lindenberg	Kaufmann
Mayer Karl	24. Febr. 75	München	Buchhändler in London
Mayer Karl	13. Febr. 74	Regensburg	k. Oberstlieutenant u. Bezirkskommandeur in Dillingen
Meier Anton	22. Okt. 74	Oberfinningen	k. Förster †
Mertl Johann S.	6. Dez. 73	Rehling	Maurer in Oberach
Mützel Max	24. Okt. 74	Schwabmünchen	Kaufmann
Oblinger Joseph S.	3. Nov. 73	Oberfinningen	Schmiedmeister
Rinderle Alexander	11. Mai 75	Ottobeuren	Kaufmann †
Ruderer Liberat	30. Aug. 73	Oberreitnau	Oekonom
Sager Joseph	23. Sept. 74	Steinheim	Oekonom
Scherm Andreas S.	13. Febr. 75	Kaisheim	Buchhalter
Schmelzle Johann S.	1. Okt. 74	Buch	Oekonom
Schmid Fr. Xav. S.	10. Mai 73	Ingstetten	Oekonom
Schmid Johann	11. Dez. 73	Oberschönegg	Oekonom
Stechele Johann	5. Mai 73	Pöttmes	Schlossgärtner in Moos
Steuer Xaver	14. Febr. 73	Weissensberg	Wechselwärter in Oberreitnau
Süssmair Johann	13. Juli 72	Rederzhausen	Gütler
Tausend Joseph S.	5. Febr. 74	München	Kupferschmied in Augsburg
Thönnessen Joseph	16. Aug. 74	Marienweiler in der Rheinprovinz	Fabrikdirektor in Hilm-Kematen in Nieder-Oesterreich
Trötsch Otto A. C.	25. Febr. 74	Erbendorf	Notariatsbuchhalter in Dillingen
Ungewitter Joseph S.	29. Dez. 73	Billenhausen	Webermeister
Wagner Alois S.	26. März 75	Lauingen	pens. Amtsgerichtsdiener
Waibel Magnus S.	9. Febr. 73	Leuterschach	Taglöhner
Wölfle Ludwig S.	10. April 75	Augsburg	Briefträger
Wörner Karl S.	15. Mai 74	Landshausen	Oekonom
Zinsmeister Johann	28. Sept. 75	Reinhartshausen	Lehrer in Riedlingen

Anmerkung: Karl Mayer aus Regensburg trat am 16. Oktober 1893 dahier ein.

Achte Klasse.

Anzahl a) der bei Jahresanfang inskribierten Schüler: 39; b) der am Schlusse vorhandenen: 39.

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Aumiller Ulrich S.	23. März 74	Steinebach, O.-B.	Oekonom
Baldauf Leopold M. C.	26. März 75	Binswangen	Kaufmann
Baur Andreas	2. Okt. 74	Wallerstein	Zimmermann
Benz Andreas	27. Aug. 75	Kaufbeuren	Schuhmachermeister †
Bissinger Eugen	15. Mai 75	Reisensburg	Schreinermeister
Brugger Alois S.	1. März 76	Ettelried	Lehrer in Pless
Dessauer Alfred M. C.	10. April 75	München	Immobilienagent
Egger Joseph	26. März 73	Dirlewang	Oekonom
Endres Ludwig	20. Sept. 74	Dillingen	Schreinermeister
Föhr Johann S.	11. Mai 74	Edenbachen, Württbg.	Söldner
Frick Karl	5. Juli 76	Günzburg	Schuhmachermeister
Hartmann Matthäus	11. Sept. 74	Wollishausen	Uhrmacher
Haupeltshofer Florian S.	8. Mai 75	Gundremmingen	Oekonom
Klas Max	7. Jan. 75	Unterfinning, O.-B.	Kaufmann
Kögel Fritz	11. Sept. 74	Berghofen	Lehrer †
Königer Albert	23. Febr. 74	Lauingen	Buchdruckereibesitzer
Konrad Joseph S.	25. Okt. 75	Bubesheim	Söldner
Ludwig Franz Xav. S.	11. Juni 75	Perchting	Oekonom
Mack Hubert S.	7. Febr. 75	Schabringen	Lehrer
Magg Franz Joseph	17. Sept. 74	Ummenhofen	Oekonom
Maisch Johann	7. Febr. 75	Dillingen	Bäckermeister †
Maurus Peter S.	24. Okt. 76	Waldkirchen	Gerichtsdiener †
Mayr Alois	11. Juli 74	Donaualtheim	Oekonom
Mayr Georg	31. Jan. 76	Dillingen	Agent †
Müller Augustin	24. Nov. 74	Rieden	Lehrer †
Pfeiler Adolf S.	1. April 75	Augsburg	Posamentier
Pfluger Wendelin S.	25. Sept. 74	Osterberg	Oekonom †
Philipp Fritz S.	25. Nov. 76	Krumbach	k. Oberexpeditor
Platzer Otto S.	20. Nov. 75	Horgau	Gastwirt †
Rauch Johann	1. April 76	Stadtamhof	Lehrer in Oberwiesenbach
Reiner Johann S.	28. Dez. 76	Winterrieden	k. Oberexpeditor in Ingolstadt
Rid Johann S.	20. Aug. 76	Weilheim	Lodweber
Rösenberger Andreas	8. Aug. 74	Rückholz	Oekonom
Scholl Franz S.	3. Okt. 74	Oberdorf	Messerschmied †
Schonger Joseph	6. Okt. 75	Donaualtheim	Gastwirt †
Schroff August S.	12. Juli 76	Weilheim	Schuhmacher †
Steiner Franz Joseph S.	27. Febr. 74	Winterbach	Lehrer in Weilach
Steiner Otto	8. Febr. 75	Weilach	Lehrer
Trey Anton	4. Febr. 75	Bubesheim	Oekonom

Siebente Klasse.

Anzahl a) der bei Jahresanfang inskribierten Schüler: 41; b) der am Schlusse vorhandenen: 41.

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Baur Joseph S.	3. Mai 74	Haselbach	Oekonom
Brecheisen Anton S.	12. Sept. 75	Ellenried	Oekonom
Brem Nikolaus S.	25. Okt. 77	Augsburg	Schuhmacher
Bucher Wilhelm	20. März 77	Günzburg	Oekonom
Deibler Xaver S.	7. Dez. 75	Ettlishofen	Privatier in Günzburg
Dexel Albert S.	23. Nov. 76	Memmingen	Magazinier
Eberle Eberhard	28. Juni 76	Igling	k. Oberexpeditor in Türkheim
Ernst Joseph S.	18. März 76	Schweinspoint	Söldner †
Frei Klemens S.	21. Febr. 76	Gundelfingen	Posthalter
Gossner Balthasar	3. Jan. 77	Zaiertshofen	Privatier in Hürben
Greisbacher Karl	10. Sept. 77	Unterknöringen	Lehrer
Guggemos Peter S.	15. Dez. 75	Kaufbeuren	Bürstenfabrikant
Haberl Otto S.	19. Jan. 77	Ebenhausen, O.-B.	Lehrer in Osterwarngau, O.-B.
Halder Otto S.	9. März 76	Kirchheim	Kolporteur
Hartung Isidor	12. Sept. 76	Ketterschwang	Oekonom
Heffele Wilhelm	5. März 77	Blossenau	Lehrer in Hoppingen
Hitzler Jos. S.	11. Juli 75	Blindheim	Oekonom †
Hofmeister Wilhelm S.	9. Jan. 77	Dinkelsbühl	Strumpfwirkermeister
Kanzler Otto	27. April 76	Landensberg	pens. Lehrer in Dillingen
Klein Johann	3. Febr. 77	Dillingen	Metzgermeister †
Kleinle Lorenz	10. Aug. 73	Steinheim	Oekonom
Königsdorfer Frz. S.	27. Sept. 75	Schweinspoint	Oekonom
Konrad Xaver	30. Jan. 76	Dillingen	Kaufmann
Krauss Joseph	16. Nov. 73	Wertingen	Buchdruckereibesitzer
Ledermann Richard	25. Juli 75	Kaufbeuren	Gutsbesitzer
Linder Georg S.	26. Nov. 75	Nassenbeuren	Oekonom
Lindermayr Georg S.	21. Sept. 76	Gundelsdorf, O.-B.	Zimmermeister
Raab Johann	7. Dez. 74	Riedheim	Taglöhner
Reichart Anton S.	15. Juni 74	Oberfahlheim	Oekonom in Echlishausen
Scheuer Joseph	5. Dez. 76	München	Getreidehändler †
Schmid Max S.	8. Nov. 75	Kirchheim	Schuhmachermeister
Schneider Xaver S.	2. Dez. 75	Sainbach, O.-B.	Oekonom
Schuster Johann S.	7. Okt. 74	Unterreichenbach	Schuhmachermeister
Schuster Otto	14. April 76	Ludenhausen, O.-B.	Lehrer in Apfeldorf
Stark Joseph S.	25. Nov. 76	Halsbach, O.-B.	Oekonom
Steidle Joseph S.	24. Dez. 76	Krumbach	Spenglermeister
Strebel Heribert S.	5. März 77	Markt-Bibart, M.-Fr.	k. Notar †
Strobl Joseph	17. März 75	Wittislingen	Schreinermeister

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Vogeser Joseph	26. Nov. 76	Rettenbach	Oekonom
Winter Franz Anton	11. Juli 76	Babenhausen	Bäckermeister
Wolf Damian S.	9. Jan. 77	Echlishausen	Oekonom

Anmerkung: Gestorben ist am 15. November der brave und hoffnungsvolle Schüler Engelbert Kopp. Eingetreten ist am 26. April Joseph Scheuer.

Sechste Klasse, Abteilung A.

Anzahl a) der bei Jahresanfang inskribierten Schüler: 35; b) der am Schlusse vorhandenen: 31.

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Amesreiter Joseph	20. Febr. 77	Gartelsried, O.-B.	Oekonom
Bader Georg	24. April 75	Remnatsried	Lehrer in Kleinkötz
Bihler Ulrich	4. Juli 75	Haselbach	Oekonom
Buchele Karl	10. Mai 78	Bergheim	Söldner
Burkhard Bernhard	12. Sept. 77	Schweinspoint	Oekonom in Rennertshofen
Dax Hermann	27. April 77	Neuötting, O.-B.	Chorregent in Dillingen
Degginger Sebastian	10. April 77	Gosheim	Privatier in Dillingen
Dolbatsch Joh. Nep.	3. Nov. 76	Demingen, Württ.	Lehrer
Egenberger Klemens	9. April 78	Günzburg	Bildhauer
Filchner Hans	6. Sept. 75	München, O.-B.	k. Sekondlieutenant u. Lazaretoberinspektor a. D. in Günzburg
Fischer Wilhelm A. C.	15. Okt. 78	München, O.-B.	k. Oberstabsarzt in Dillingen
Fleck Karl	23. Jan. 75	Babenhausen	Oekonom
Flemisch Lorenz	11. März 76	Faimingen	Gastwirt
Ganzenmüller Alois	16. Okt. 75	Oberliezheim	Lehrer in Agawang
Harlander Eugen	23. März 77	Gutenzell, Württ.	k. Förster in Wiessee O.-B
Haussner Michael	8. April 75	Nördlingen	pens. Wechselwärter
Hefele Anton	19. Juni 77	Wertingen	Postbote
Höfler Wilhelm	10. Dez. 77	München, O.-B.	k. Bauamtsassessor in Dillingen
Kaltmeyr Adalbert	28. Juli 77	Riedlingen	Bezirkshauptlehrer in Illertissen
Kollmann Wendelin	11. Aug. 77	Hochwang	Oekonom †
Lipp Johann	5. April 76	Memmingen	Siebmacher in Kaufbeuren
Metzger Joseph	27. Dez. 77	Perchting, O.-B.	Lehrer in Pöcking
Müller Joseph	23. Sept. 78	Dillingen	Maurermeister

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Nefzger Joseph	26. April 75	Sainbach, O.-B.	Oekonom
Schaber Anselm	10. Jan. 75	Reicholzried	Oekonom
Schuhmayer Georg	28. April 77	Dillingen	Schäfflermeister
Sedlmaier Johann	10. Dez. 76	Unering	Bräumeister in Seefeld
Steinbacher Georg	5. Sept. 77	Schwarzenfeld, O.-Pf.	Bahnwärter in Wohlfest
Vogel Karl	13. Jan. 78	Neuoffingen	k. Post- und Bahnexpeditor in Senden
Wanner Johann	21. April 78	Scheidegg	Lehrer
Wegmann Heinrich	25. Febr. 77	Berg	Sattlermeister

Anmerkung: Ausgetreten sind am 7. Februar Johann Meyr, am 10. Februar Ferdinand Hirschauer, am 31. März Peter Mozet. Zwei Schüler wurden entlassen. Eingetreten ist am 7. Oktober Georg Bader.

Sechste Klasse, Abteilung B.

Anzahl a) der bei Jahresanfang inskribierten Schüler: 30; b) der am Schlusse vorhandenen: 29.

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Auer Georg S.	17. April 79	Buch	Schuhmachermeister in Nonnenhorn
Bitscher Georg S.	6. März 77	Peutenhausen, O.-B.	Taglöhner
Breitsammer Simpert S.	21. Febr. 76	Kühbach, O.-B.	Zimmermann
Brög Gebhard S.	1. Nov. 77	Scheidegg	Kaufmann † †
Dietmayer Johann S.	17. Dez. 75	Hellersberg	Oekonom
Eldracher Franz Xav. S.	8. Dez. 75	Neugeigers	Oekonom
Finsterwalder Ludw. S.	16. Sept. 76	Unterpeissenberg, O.-B.	Kaufmann
Gammel Ludwig S.	9. Aug. 76	Rieden, O.-B.	Oekonom in Gebenhofen, O.-B.
Gottanka Ferdinand S.	2. Jan. 78	Mering, O.-B.	Gemeindediener †
Gum Anton S.	2. Febr. 78	Unterknöringen	Oekonom
Haas Michael S.	1. Febr. 77	Ammersberg, O.-B.	Oekonom †
Hilble Anton S.	1. Febr. 78	Ichenhausen	Kürschner
Hornung Thaddäus S.	15. Juni 76	Biberach	Wagnermeister
Kerler Ludw. S.	12. April 78	Memmingen	Chorregent
Kreil Lorenz S.	12. Okt. 78	Kaltenherberg, O.-B.	Oekonom
Krista Joseph S.	20. Juli 77	Binswangen	Oekonom
Lautenbacher Heinr. S.	15. Juli 77	Dettenschwang, O.-B.	Oekonom

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Lohr Anton S.	2. Jan. 78	Roth	Mar rermeister
Mayer Anton S.	14. Nov. 76	Egg a/Günz	Oekonom
Miller Friedrich S.	28. Aug. 76	Oettingen	Gastwirt
Prestele Thomas S.	7. März 77	Thal	Oekonom
Raab Wilhelm S.	29. Sept. 77	Murnau, O.-B.	Kupferschmied †
Rogg Michael S.	19. Nov. 77	Eisenburg	Oekonom
Schmelzle Karl S.	31. Jan. 77	Buch	Oekonom †
Seitz Andreas S.	27. Nov. 78	Brunnen, O.-B.	Oekonom
Steiner Joseph S.	17. März 76	Kiemertshofen, O.-B.	Oekonom
Wiedenbauer Friedr. S.	10. Juni 78	Kerbfeld, U.-Fr.	Briefträger in Augsburg
Winkler Franz S.	5. Sept. 78	Holzheim	Oekonom
Zahler Rudolf S.	29. Jan. 78	Türkheim	Kaufmann

Anmerkung: Gestorben ist am 14. Dezember der brave und hoffnungsvolle Schüler Joseph Rösch.

Fünfte Klasse, Abteilung A.

Anzahl a) der bei Jahresanfang inskribierten Schüler: 42; b) der am Schlusse vorhandenen: 41.

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Adelsberger Joseph	16. Dez. 78	Bettlinshausen	Schreinermeister †
Bayr Engelbert	15. Dez. 77	Dischingen, Württb.	prakt. Arzt in Wallerstein
Berghammer Konrad	1. Jan. 79	Tutzing, O.-B.	k. Post- und Bahnexpeditor in Jettingen
Brüchle Konrad	3. Febr. 77	Augsburg	Bräuer †
Dietrich Karl	27. Aug. 78	Lutzingen	Maschinenfabrikant in Höchstädt
Düll August A. C.	31. März 78	Ebern, U.-Fr.	k. Bezirksgeometer in Dillingen
Epp Karl	8. Jan. 80	Bernbach	Oekonom
Fassold Johann	25. Nov. 77	Ingstetten	Oekonom
Feuerstein Paulus	18. April 76	Dillishausen	Lehrer in Echlishausen
Fischer Xaver	1. Mai 78	Haldenwang	Lehrer
Gebhard: Otto	17. Sept. 78	Altisheim	pens. Lehrer in Donauwörth
Gentner Georg	6. Dez. 77	Wallerstein	Eisenhändler †
Haberl Karl	28. Febr. 78	Dillingen	Buchbinder
Harlander Wilhelm	6. Okt. 78	Betziga u	k. Förster n. O. in Wiessee O.-B.
Hauber Wilhelm	20. Mai 76	Hellengerst	Schreinermeister in Altusried

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Holzbock Joseph	14. Okt. 78	Freihalden	Oekonom
Kempfle Joseph	19. Jan. 77	Deubach	Oekonom
Kirmaier Joseph	5. März 77	Grosskötz	Söldner
Kraus Otto	13. Dez. 77	Ludwigsmoos	Lehrer in Kicklingen
Kügle August	25. Aug. 78	Dillingen	Kaufmann
Link Joseph	17. März 77	Seifertshofen	Schmiedmeister †
Mangold Otto	6. Okt. 76	Wallerstein	fürstl. Oberförster in Hohenaltheim
Mayer Joseph	9. Mai 78	München	Bibliothekar in London
Mauermayer Theodor	20. Juni 79	Unterelchingen	Lehrer †
Oblinger Ludwig	24. Aug. 78	Unterglauheim	Schmiedmeister
Ostertag Theodor	22. Juli 78	Dillingen	pens. Lehrer
Pabst Georg	9. März 77	Leeder	k. Postexpeditor in Roggenburg
Philipp Johann	26. Aug. 78	Krumbach	k. Oberexpeditor
Popp Johann	7. Juni 77	Machtlfing, O.-B.	Oekonom
Ratz Friedrich	18. April 79	Dillingen	Hausbesitzer
Rauner Joseph	12. März 77	Donauwörth	Schuhmachermeister
Reiss Ludwig	8. Mai 78	Dillingen	Kaufmann †
Sauter Anton	23. März 77	Bühl	Fahrbote
Schipfel Franz	5. Juli 77	Blindheim	Gastwirt
Seibold Ludolf	7. Nov. 78	Burgau	Söldner in Konzenberg
Seiler Ludwig	1. Dez. 77	Wertingen	Kaufmann
Sifert Friedrich	21. Mai 79	Weilheim	Zinngiessermeister
Simon Heinrich	22. April 78	Thannhausen	Spenglermeister
Thoma Karl	27. April 77	Staltach	Wechselwärter
Viel Joseph	10. Nov. 77	Freihalden	Oekonom in Jettingen
Vikari Florian	3. Jan. 78	Türkheim	Kaminkehrer †

Anmerkung: Ausgetreten ist am 16. April Joseph Konrad.

Fünfte Klasse, Abteilung B.

Anzahl a) der bei Jahresanfang inskribierten Schüler: 35; b) der am Schlusse vorhandenen: 32.

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Angele Albert S.	23. März 76	Ummendorf, Württbg.	Bräumeister
Arnold Johann S.	26. Sept. 79	Landsberg, O.-B.	Lohnkutscher
Augart Ludwig S.	2. Jan. 78	Illerbeuren	Oekonom in Holzheim
Bissinger Engelbert S.	27. April 77	Deubach	Oekonom
Brandstetter Joseph S.	19. Okt. 79	Pöcking, O.-B.	Hauptlehrer in Starnberg
Decker Leonhard S.	14. Jan. 78	Rimsting, O.-B.	Lehrer in Waidhofen

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Demleitner Joseph S.	22. März 77	Kochel, O.-B.	Oekonom
Dischl Rupert S.	24. Aug. 78	Lindenberg	Oekonom in Immelstetten,
Eberhardinger Raim. S.	31. Aug. 77	Wullenstetten	Zimmermeister
Eschenlohr Joseph S.	22. Jan. 77	Kirchheim	Postbote
Feistle Johann S.	16. Mai 77	Wengen	Oekonom
Feistle Xaver S.	8. Mai 77	Wengen	Oekonom
Gabler Xaver S.	6. Mai 77	Nesselwang	Oekonom
Gmeinder Adalbert S.	17. Juni 79	Thannhausen	Kaufmann in Augsburg
Guggenmoos Johann S.	21. April 77	Flotzheim	Lehrer in Sonderheim
Hartmann Joseph S.	14. Febr. 78	Steinekirch	Schmiedmeister
Herbeck Joseph S.	8. Okt. 76	Rosshaupten	k. Postexpeditor †
Hertsch Heinrich S.	19. April 77	Eggenthal	Söldner in Legau †
Karletshofer Joseph S.	8. Sept. 78	Hausen	Oekonom
Müller Bernhard S.	12. Juli 79	Geisenried	Lehrer in Altdorf
Müller Oskar S.	22. Jan. 77	Siebnach	Mühlbesitzer
Neureiter Leonhard S.	15. Okt. 77	Hochaltingen	Maurermeister
Rottenkolber Adolf S.	22. April 79	Schwifting	Lehrer
Ruf Johann S.	16. Okt. 77	Mohrenhausen	Lehrer in Altusried
Scheurer Johann S.	6. Aug. 79	Donauwörth	Oberkondukteur in Würzburg
Schnatterer Engelbert S.	23. Okt. 77	Engishausen	Oekonom in Memmingen
Schütz Jakob S.	27. April 78	Behlingen	Schreinermeister
Schwaiger Anton S.	12. Jan. 79	Pleinfeld	Präparandenlehrer in Oberdorf
Singer Ernst S.	14 Dez. 77	Hürben	Oekonom
Winkler Sebastian S.	31. Aug. 76	Weissenhorn	Maurermeister
Zacher Joseph S.	14. März 77	Häder	Buchbinder
Zeller Ludwig S.	15. Jan. 77	Oberdorf	Zimmermann

Anmerkung: Ausgetreten sind Joseph Stadelmann am 17. Januar, Justin Allgäuer am 9. Februar und Michael Sönning am 14. Mai.

Vierte Klasse, Abteilung A.

Anzahl a) der bei Jahresanfang inskribierten Schüler: 31; b) der am Schlusse vorhandenen: 29.

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Ahle Michael	15. Jan. 80	Langenmosen, O.-B.	Wagnermeister
Benzinger Otto S.	22. Sept. 79	Tiefenbach	Lehrer in Sandizell, O.-B.
Berkmann Joseph S.	11. Mai 80	Scheidegg	Oekonom
Donderer Wilhelm S.	4. Aug. 78	Langenhaslach	Taglöhner

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Eglinger Ludwig	31. März 78	Donauwörth	Schneidermeister
Falco Theodor A. C.	4. Jan. 79	Raiten, O.-B.	k. Forstmeister in Dillingen
Fischer Karl A. C.	4. Mai 80	München	k. Oberstabsarzt in Dillingen
Gilbert Anton S.	21. Okt. 79	Donauwörth	Schneidermeister
Hänle Otto	24. Juli 80	Dillingen	Brauereibesitzer
Haff Felix S.	16. April 79	Pfronten-Dorf	Mechaniker in Pfronten-Kreuzegg
Haug Ulrich	4. Sept. 78	Wald	Lehrer
Inhofer Joseph	8. Juli 78	Gannertshofen	Gastwirt
Königer Karl S.	23. Jan. 79	Issing, O.-B.	Lehrer in Inchenhofen, O.-B.
Mayer Karl S.	4. Juni 79	Dinkelsbühl, M.-Fr.	Bürstenmacher
Mühlegg Franz	21. Okt. 77	Sonthofen	Oekonom
Neuburger Leopold M. C.	2. Juni 80	Dillingen	Bankier
Pensberger Johann S.	22. Juni 78	Kochel, O.-B.	Oekonom †
Rabini Georg	12. Nov. 77	Dillingen	Schlossermeister
Schärfl Ignaz S.	24. Nov. 78	Schongau	Oekonom
Schaumann Andreas	6. Febr. 80	Oberrohr	Oekonom
Schraudy Eugen	27. Dez. 80	Buchloe	k. Bahnmeister in Dillingen
Schwegler Johann S.	8. Jan. 78	Neuburg a. K.	Schlossermeister †
Thoma Joseph S.	14. Mai 79	Ried	Oekonom
Treu Jakob S.	19. Jan. 81	Villenbach	appr. Bader
Tschaffon Joseph	6. April 79	Oberelchingen	k. Strassenwärter in Höchstädt
Vogel Anton S.	26. Febr. 79	Tussenhausen	Schreinermeister †
Wagner Albert	1. Juli 78	Dattenhausen	Oekonom
Weinmann Mathias S.	11. Aug. 78	Ziertheim	Oekonom
Zech Joseph S.	3. Mai 80	Haselbach	Oekonom

Anmerkung: Lorenz Reimer ist am 3. Januar, Johann Lau am 16. Juni ausgetreten.

Vierte Klasse, Abteilung B.

Anzahl a) der bei Jahresanfang inskribierten Schüler: 30; b) der am Schlusse vorhandenen: 29.

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Bayer Georg	9. Mai 77	Haldenwang	Oekonom in Autenried
Bendl Joseph	21. Okt. 78	Mindelheim	Hausbesitzer
Böck Georg	4. Febr. 80	Bronner-Lehe	Fabrikbesitzer
Eberhardt Johann S.	4. Sept. 79	Ziemetshausen	Kaufmann

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
v. Ellenrieder Albert	26. Mai 80	Dillingen	k. Rittmeister a. D.
Filler Norbert S.	9. Febr. 79	Krumbach	Schuhmachermeister
Geissler Christian A. C.	25. April 79	Bayreuth, O.-Fr.	k. Major z. D. und Bezirks-Offizier in Dillingen
Gratzl Georg	14. Aug. 78	Uttenhofen, O.-B.	Schmiedmeister
Haf Heinrich S.	6. Juli 79	Pfronten-Steinach	Oekonom
Haibl Franz S.	7. Jan. 77	Engelbolz	Steinhauer u. Oekonom
Höfler Gustav	15. Febr. 79	Deggendorf, N.-B.	k. Bauamtsassessor in Dillingen
Höfler Karl	9. Dez. 80	Deggendorf, N.-B.	k. Bauamtsassessor in Dillingen
Kornegger Albert	8. Nov. 78	Schöneberg	Sattlermeister und Oekonom
Link Richard	1. April 80	Nördlingen	Hausmeister
Meschenmoser August S.	27. Jan. 79	Langnau, Württb.	Stockdrechsler in Lindenberg
Nessel Johann	17. Juni 80	Schmiechen, O.-B.	Oekonom in Hausen
Ostertag Joseph	24. Sept. 78	Kösingen, Württb.	fürstl. Förster
Pfeifer Joseph	3. März 78	Winterrieden	Söldner
Recher Alois	9. Febr. 80	Aislingen	Lehrer
Reiser Kassian S.	24. Juli 81	Oberstdorf	Lehrer in Obermaiselstein
Schamberger Ludwig	22. Aug. 80	Landsberg, O.-B.	Taglöhner †
Schmid Ulrich	4. Juli 76	Niederrieden	Mühlpächter in Ausnang, Württbg.
Schulze Friedrich	24. März 79	Neu-Ulm	k. Postexpeditor in Kaisheim
Soier Johann S.	1. Juli 78	Steingriff, O.-B.	Maurer
Tochtermann Friedrich	1. April 79	Wertingen	Kaufmann
Treutwein Max S.	2. Nov. 78	Scherstetten	Oekonom
Tyroller Anton S.	10. Aug. 80	Mühlried, O.-B.	Wirt und Oekonom
Vogel Joseph S.	15. Febr. 78	Donauwörth	Schäfflermeister †
Zanker Michael S.	28. Sept. 78	Oberroth	Oekonom

Anmerkung: Ausgetreten ist am 9. Februar Albert Weh.

Dritte Klasse, Abteilung A.

Anzahl a) der bei Jahresanfang inskribierten Schüler: 39; b) der am Schluss vorhandenen: 39.

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Albold Friedrich S.	9. Okt. 78	Regen, N.-B.	Fassmaler in Augsburg
Bauer Johann S.	17. Dez. 80	Dattenhausen	Schneidermeister † †
Berger Karl	26. März 80	Burgau	Schneidermeister
Dietmayr Peter S.	12. Mai 79	Weilheim, O.-B.	Oekonom

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Drexler Joseph	21. März 79	Dillingen	Oekonom
Eckel Joseph	28. April 79	Kellmünz	Kaufmann
Eibel Joseph	25. Aug. 81	Kitzingen, U.-Fr.	k. Gymnasialprofessor in Dillingen
Endrass Engelbert S.	15. Mai 80	Stötten	Oekonom
Falter Heinrich	16. Jan. 82	Hoyren	Bahnwärter
Fink Xaver	3. Dez. 78	Weiler	Schreinermeister
Ganzenmüller Mathias	1. Okt. 79	Birkhausen	Lehrer in Agawang
Glogger Georg S.	22. Dez. 79	Kirchhaslach	Müllermeister
Greinwald Georg S.	26. Juli 79	Raisting, O.-B.	Oekonom in Diessen
Gschwind Joseph	5. Juni 80	Behlingen	Söldner
Guggemos Philipp S.	1. Mai 79	Weissensee	Oekonom
Hartmann Peregrin	17. März 81	Illertissen	Postbureaudiener in Augsburg
Hartmann Xaver	4. März 80	Oberfahlheim	Oekonom
Herrle Gabriel	17. Okt. 80	Schwangau	k. Jagdgehilfe
Hochwind Joseph S.	15. Jan. 80	Babenhausen	Oekonom
Horn Johann	6. Nov. 80	Lauingen	Cafetier in Villach
Immler Eduard S.	8. April 81	Werthenstein	Oekonom †
Karg Mathias	7. Febr. 80	Steinheim	Oekonom
Knorr Emil S.	23. Nov. 80	Marktzeuln, O.-F.	Lehrer in Hesselbach
König Johann	24. März 79	Günzburg	Privatier in Waldstetten
Kraus Johann	20. April 80	Diessen, O.-B.	Braumeister †
Lenz Alfons S.	5. Febr. 79	Wessiszell	Oekonom †
Maier Johann	7. Jan. 80	Hürben	Wirt
Müller Georg S.	1. Mai 79	Kirchheim	Söldner
Piehler Max	26. Febr. 81	Waldkirch	Lehrer in Offingen
Rau Gregor S.	8. April 79	Kellmünz	Schneidermeister
Reisle Jakob S.	8. Febr. 79	Kleinkitzighofen	Oekonom
Rucker Ignaz	20. Okt. 79	Aindling, O.-B.	Weber
Schaudi Joseph	7. Juli 80	Dillingen	Oekonom
Schmid Xaver	31. Juli 81	Freihalden	Oekonom †
Stempfle Bernhard	2. Juni 80	Babenhausen	Kaufmann
Tressel Alois S.	10. Okt. 80	Lautrach	Wirt
Weiss Karl S.	26. März 80	Hochwang	Oekonom † †
Wiesmüller Wolfgang S.	5. Sept. 79	Haibühl, N.-B.	Söldner
Zinder Ludwig S.	19. Jan. 79	Pfaffenhausen	Oekonom und Schuhmacher

Anmerkung: Ausgetreten ist am 21. Dezember Martin Pettmesser.
Eingetreten ist am 10. Mai Joseph Eibel.

Dritte Klasse, Abteilung B.

Anzahl a) der bei Jahresanfang inskribierten Schüler: 38; b) der am Schlusse vorhandenen: 37.

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Bader Joseph S.	9. April 79	Waltenhausen	Oekonom
Denk Max S.	18. Febr. 80	Teublitz, O.-Pf.	Obergärtner in Stepperg
Dreier Alois	10. Juni 80	Buchloe	Spediteur
Ebner Leonhard	23. Sept. 79	Zaiertshofen	Oekonom
Ellner Friedrich	23. Jan. 80	Dillingen	Wachtmeister †
Faber Franz	23. Juli 81	Dillingen	k. Gymnasialrektor
Frey Alois	5. Jan. 81	Dillingen	Steinmetzmeister
Glocker Konrad	19. Juli 80	Wullenstetten	Bürgermeister
Gradl Joseph	26. Febr. 81	Pfaffenhofen, O.-B.	k. Bezirksamtmann in Marktheidenfeld
Gröbl Ludwig	19. Aug. 82	Dillingen	k. Gymnasialprofessor
Gschwend Alois S.	26. Aug. 80	Kalchenbach	Maler †
Gutbrod Leonhard S.	6. Juni 80	Gundelfingen	Hafnermeister
Hafner Anton	22. Jan. 80	Donauwörth	k. Notar in Dillingen
Hefele Otto	12. Mai 81	Utzwingen	Lehrer in Blindheim
Hieber Karl S.	2. Okt. 80	Augsburg	Kunstschreiner † †
Hofberger Leonhard S.	3. Nov. 79	Stotzard, O.-B.	Schmiedmeister
Hörmann Joseph S.	15. Dez. 81	Wettenhausen	Oekonom in Hirschfelden
Jaumann Anton	7. Dez. 79	Munzingen	Gastwirt
Klein Johann S.	12. April 79	Dillingen	Siebmacher
Kolmberger Marin	29. Aug. 79	Dillingen	pens. Rentamtsdiener
Kössel Joseph	20. Febr. 79	Leeder	Oekonom in Kaufbeuren
Kuen Hans S.	4. Okt. 79	Bronnen	Lehrer in Pfaffenhausen
Lutz Johann	22. Febr. 80	Dornstadt	Metzger und Söldner
Metz Bernhard	23. Aug. 80	Buchloe	Wechselwärter
Müller Thomas S.	9. März 80	Vorderburg	Oekonom
Pfanzelt Max	27. Okt. 79	Rettenbach	Bürgermeister u. Oekonom
Rappolt Andreas	21. Okt. 79	Pflugdorf, O.-B.	Söldner
Rau Joseph	15. März 79	Schneckenhofen	Oekonom
Reisner Andreas	13. Sept. 78	Aresing, O.-B.	Oekonom
Samer Michael S.	17. April 79	Niederschönenfeld	Oekonom
Schlichting Joseph S.	31. Okt. 80	Boos	Oekonom †
Schön Franz Joseph	29. Mai 80	Höchstädt	Viehhändler
Seefelder Andreas S.	7. Juni 79	Reichau	Oekonom
Tratzmüller Matthäus	20. März 80	Lauingen	Schreinermeister †
Walter Konstantin	1. Okt. 79	Bobingen	Postbote in Kaufbeuren
Wengenmair Alois	3. März 79	Höchstädt	Privatier
Wolff Max	18. Okt. 80	Bedernau	Lehrer

Anmerkung: Ausgetreten ist am 21. März Julius Baumaier.

Zweite Klasse, Abteilung A.

Anzahl a) der bei Jahresanfang inskribierten Schüler: 40; b) der am Schlusse vorhandenen: 38.

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Alletsee Eduard	14. Jan. 80	Trauchgau	Oekonom
Bader Klemens	26. Sept. 81	Weinried	Söldner
Baudenbacher Kaspar	5. März 82	Ziswingen	Oekonom
Bauer Ulrich S.	12. Sept. 82	Meckatz	k. Strassenwärter
Baumann Xaver S.	29. Nov. 80	Bachhagel	Bürgermeister und Postexpeditor
Baumann Xaver	7. Dez. 81	Pfaffenhausen	Sattlermeister †
Böhm Alois S.	21. Dez. 80	Wasseralfingen, Württbg.	Hüttenknecht † †
Brenner Albert	22. Juli 79	Marktoffingen	Schuhmacher
Brenner Oswald S.	5. Febr. 82	Augsburg	Taglöhner
Demmeler Andreas	26. März 80	Reichau	Söldner
Demmler Xaver	6. April 80	Heimenegg	Ziegler in Schongau
Dietrich Joseph	18. Mai 79	Billenhausen	Oekonom in Oberried
Dusch Joseph	18. März 82	Pfaffenhofen a. d. Ilm	k. Amtsgerichts-sekretär in Dillingen
Eigenmann Ludwig	26. Juli 80	München	Taglöhner in Wellheim, M.-Fr.
Enzinger Hermann S.	4. Febr. 82	Mindelau	Lehrer in Thierhaupten
Fendt Leonhard	2. Juni 81	Baiershofen	Oekonom
Fischer Johann S.	26. Juni 81	Lechbruck	Söldner in Lauterbach
Frommknecht Otto	17. Nov. 81	Grönenbach	prakt. Arzt in Schönau
Halbeck Michael	4. Nov. 80	Mertingen	Zimmermeister
Hegenauer Otto	31. Aug. 81	Krumbach	appr. Bader
Helmschrott Andreas	20. Nov. 80	Eisenbrechtshofen	Schmiedmeister
Höss Joseph	28. April 81	Aichach	Schuhmachermeister
Kast Franz	8. Okt. 81	Weissenhorn	Rentamtsgehilfe
Kögel Joseph	26. Sept. 82	Wildberg	Oekonom
Krauss Peter	28. Okt. 82	Wertingen	Buchdruckereibesitzer
Lecheler Joseph	22. Nov. 81	Breitenthal	Schmiedmeister
Leidl Georg	15. Aug. 80	Marxheim	Bürgermeister
Maden Anton	27. Dez. 81	Wertingen	Postbote
Münzhuber Ignaz S.	27. März 81	Manching, O.-B.	Söldner
Pfau Johann	5. Nov. 81	Oettingen	Gärtner
Rau Johann	9. Okt. 82	Violau	Wirt
Reiner Xaver	14. Aug. 79	Blindheim	Oekonom
Riedl Simon S.	20. April 80	Starnberg, O.-B.	Gastwirt †
Röthle Joseph	6. Juni 79	Lauingen	Taglöhner
Schenzle Meinrad S.	19. Febr. 81	Jedesheim	Schuhmachermeister
Streil Joseph	29. Nov. 82	Zusamzell	Schmiedmeister
Willbold Xaver S.	4. Jan. 81	Hegelhofen	Söldner
Zellinger Johann S.	24. Jan. 80	Hausen	Bürgermeister und Oekonom

Anmerkung: Ausgetreten sind am 10. März Joseph Bschorer, am 14. März Xaver Mayer und am 3. April Johann Strobl. Eingetreten ist am 12. Oktober Albert Brenner.

Zweite Klasse, Abteilung B.

Anzahl a) der bei Jahresanfang inskribierten Schüler: 40; b) der am Schlusse vorhandenen: 41.

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Bannwolf Ottmar S.	20. Nov. 80	Ingstetten	Söldner
Baur Karl	31. Okt. 82	Dillingen	Lehrer
Brandstetter Joseph	2. Mai 81	Hohenwart, O.-B.	Maurermeister
Bschorer August	9. Aug. 81	Bronnen	Lehrer in Huisheim
de Courtins Ludwig	30. Aug. 81	Hürben	Schäfflermeister
Durst Anton	5. Jan. 83	Kleinkissendorf	Oekonom
Eiband Joseph S.	16. Nov. 79	Fechsen	Oekonom
Feistle Joseph	27. Okt. 81	Wengen	Bürgermeister und Oekonom
Fischer Anton	11. Juni 80	Loppenhausen	Oekonom
Frisch Karl	10. Jan. 83	Amerdingen	Lehrer in Donaualtheim
Genève Gustav	31. März 82	Dilingen	k. Rittmeister à la E. suite f.
Gentner Friedrich	18. März 82	Spielberg, M.-Fr.	Bierbrauereibesitzer
Happerger Jakob	21. Nov. 82	Fischen	Söldner
Heinrich Konrad	11. Juni 80	Ettlishofen	Bürgermeister und Oekonom
Hilble Friedrich	10. April 81	Ichenhausen	Kürschnermeister
Hosemann Franz	28. Jan. 80	Konstein, M.-Fr.	Kaufmann und Bürgermeister
Kohn Max A. C.	6. Dez. 80	Ulm, Württbg.	k. Musikdirigent in Dillingen
Langenfass Theodor A.C.	8. Febr. 82	Hohenaltheim	k. Pfarrer
Leonhard Adolf	15. Dez. 82	Dillingen	k. Reallehrer †
Leonhard Eugen	11. Juni 81	Dillingen	k. Reallehrer †
Löffler Ludwig S.	16. Sept. 81	Füssen	Portier
Luckner Robert	27. Okt. 81	Dillingen	Kaminkehrermeister
Mehlhart Max	18. Sept. 82	Dillingen	Regimentsschneider
Mossbacher Friedrich	1. Juli 81	Dillingen	k. Post- und Bahnexpeditor in Blindheim
Müller Joseph	31. Jan. 81	Bernbeuren	Bötin
Prosskowitz Hugo	9. Juni 80	Schäfstall	Lehrer in Peterswörth
Regnat Adalbert	6. Febr. 81	Gundelfingen	pens. Aufschläger in Dillingen
Reimertshofer Joseph	27. Jan. 81	Dillingen	Instrumentenmacher
Renk Andreas	15. Febr. 80	Kaisheim	Hausmeister
Rietzler Max S.	22. Dez. 79	Apfeltrang	Oekonom
Rössner Joseph S.	20. Febr. 81	Höfen	Lehrer
Schmid Joseph S.	11. Aug. 81	München, O.-B.	Kondukteur in Füssen
Schontner Johann	18. Juni 81	Oberhausen	Oekonom
Steidle Johann S.	25. Febr. 80	Burgratz	Söldner
Streicher Franz	2. Dez. 80	Ursberg	Schreinermeister in Baiersried
Strobl Max	20. April 82	Dillingen	Chorregent a. D.
Trau wein Konrad	18. Jan. 81	Schleissheim, O.-B.	Kaufmann in Diessen
Wagner Ludwig S.	6. Aug. 82	Faulenbach	Gastwirt und Schuhmachermeister

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Waibel Otto	10. April 82	Hubmannseck	Schäfflermeister
Willi Michael	25. Okt. 80	Steinheim	Oekonom und Bürgermeister
Zeller Karl	6. Sept. 81	Donauwörth	k. Postexpediter †

Anmerkung: Eingetreten ist am 15. Januar Karl Frisch.

Erste Klasse.

Anzahl a) der bei Jahresanfang inskribierten Schüler: 61; b) der am Schlusse vorhandenen: 54.

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Arsan Otto	5. Sept. 83	Horgau	Lehrer in Villenbach
Böck Georg	1. Nov. 82	Laufenegg	Lehrer in Weissensee
Bosch Sebastian	1. Nov. 81	Dirlewang	Gendarmerie-Wachtmeister in Krumbach
Brinz Johann	17. Dez. 83	Ludenhausen	Kaufmann in Dillingen
Brunhuber Joseph	4. Jan. 83	Aislingen	Maurer
Burger Karl	20. März 83	Obergesserts-hausen	Lehrer in Fristingen
Dorfmüller Anton	10. Mai 82	Stillnau	Söldner †
Düll Karl A. C.	31. Aug. 84	Neuburg a. D.	k. Bezirksgeometer in Dillingen
Durchschein Otto	22. März 82	Mönstetten	Lehrer in Oberaurbach
Eberle Wilhelm	16. März 82	Aletshausen	Lehrer in Erkheim
Ehrenreich Julius	8. Sept. 81	Hinterbuch	Ortsführer
Enzensberger Wilhelm	10. Febr. 82	Breitenbrunn	Oekonom
Fetzer Konrad	12. Nov. 81	Dillingen	k. Zahlmeister
Fries Ulrich	24. Mai 81	Breitenbrunn	Sattler
Frisch Ludwig	24. Aug. 84	Amerdingen	Lehrer in Donaualtheim
Geiger Albert	25. Febr. 81	Frankfurt a. M.	Musiklehrer in München
Geiger Heinrich	2. Dez. 82	Waal	prakt. Arzt †
Geist Joseph	23. März 83	Oxenbronn	Lehrer †
Genser Nikolaus	11. Sept. 81	Schweinspoint	Söldner
Gradl Hermann	15. Febr. 83	Marktheidenfeld	k. Bezirksamtmann
Gröbl Anton	31. Jan. 84	Dillingen	k. Gymnasialprofessor
Grosshauser Xaver	11. Dez. 82	Lautenbrunn	Waldaufseher
Guggemos Ludwig	26. Aug. 80	Sulzberg	Oekonom
Haberl Johann	2. April 83	München	k. Gymnasiallehrer in Dillingen
Hartmann Leonhard	20. Febr. 83	Dillingen	Bauer
Heinle Karl	27. Okt. 84	Neu-Ulm	k. Postexpeditor †
Hurler Joseph	25. Aug. 81	Fronhofen	Bauer

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Imminger Konrad	2. Okt. 82	Altenstadt	Regimentsschuhmacher in Dillingen
Jehle Wilhelm	7. Mai 81	Burlafingen	Oekonom in Unterfahlheim
Kadner Karl	8. Sept. 83	Wallerstein	k. Oberförster in Härdfeldhausen
Käsbohrer Georg	19. Febr. 81	Fultenbach	Oekonom
Katzenmeier Johann	3. Jan. 82	Sauerlach	pens. Wechselwärter in Pfaffenhofen
Kienzle Alexander	14. Mai 83	Bronnen	Oekonom
König Ludwig	21. Aug. 82	Waltenhausen	Oekonom
Kraus Anton	7. März 83	Villenbach	Lehrer in Kicklingen
Kuglmann Ulrich	3. Juli 80	Geretshausen	Schuhmacher in Landsberg
Merz Michael	29. Mai 82	Schretzheim	Oekonom
Mössmer Karl	15. Okt. 80	Steingaden	Taglöhner in Kaufbeuren
Müller Johann	28. Dez. 81	Oberhäuser	Bauer in Mekatz
Müller Wilhelm	17. Aug. 83	Memmingen	Lehrer in Gerlenhofen
Recher Edmund	25. Mai 82	Aislingen	Lehrer
Rothermel Dominikus	19. Juni 83	Oberrohr	Käser
Sagmeister Max	22. Dez. 82	München	k. Rendant in Dillingen
Schmidbauer Joseph	13. Jan. 82	Oberliezheim	Lehrer in Oberpeiching
Schwalb Joseph	29. Febr. 80	Hagenheim	Söldner
Specht Joseph	30. Juni 82	Gossholz	Strohhutfabrikant
Stadlmayr Wilhelm	16. Dez. 82	Tapfheim	Oekonom
Stiehle Alois	21. Dez. 81	Ursberg	Pfarrmessner
Uhl Guido	8. Dez. 83	Tölz	k. Forstamtsassessor in Tapfheim
Weininger Max	31. Dez. 83	Grafing	Polizeisoldat in Dillingen
Weiss Max	5. Aug. 81	Welden	Posthalter
Wimmer Friedrich	9. Jan. 83	Krumbach	k. Oberamtsrichter in Dillingen
Zanker Albert	10. Nov. 80	Jedesheim	Oekonom
Zeller Johann	6. Okt. 82	Donauwörth	k. Postexpeditor in Dillingen †

Anmerkung: Ausgetreten sind am 27. Oktober Joseph Lang, am 3. November Wilhelm Brehm, Robert Heffele, Arthur Heinze, Joseph Zillenbiller, am 23. November Georg Södlmaier, am 8. Januar Johannes Englert und am 1. April Michael Rauh; eingetreten ist am 15. Januar Ludwig Frisch.

Schülerstatistik.

Klasse.	Am Anfang inskribiert	Abgang	Zugang	Am Schlusse vorhanden	Katholiken	Protestanten	Israeliten	Stadtschüler	Seminaristen
IX	48	—	1	49	47	2	—	26	23
VIII	39	—	—	39	37	—	2	22	17
VII	41	1	1	41	41	—	—	18	23
VI A	35	5	1	31	30	1	—	31	—
VI B	30	1	—	29	29	—	—	—	29
V A	42	1	—	41	40	1	—	41	—
V B	35	3	—	32	32	—	—	—	32
IV A	31	2	—	29	26	2	1	14	15
IV B	30	1	—	29	28	1	—	18	11
III A	39	1	1	39	39	—	—	21	18
III B	38	1	—	37	37	—	—	24	13
II A	40	3	1	38	38	—	—	27	11
II B	40	—	1	41	39	2	—	33	8
I	61	8	1	54	53	1	—	54	—
Summe	549	27	7	529	516	10	3	329	200

D.

Kurze Chronik.

Das Schuljahr 1893/94 wurde am 19. September mit der Einzeichnung der Schüler und der Abhaltung der Aufnahmeprüfungen eröffnet; zugleich wurde der Unterricht in allen Klassen begonnen. Am 24. September fand morgens 8 Uhr in der Studienkirche ein feierlicher Initialgottesdienst und am folgenden Tage in der Aula des Lyzeums die Verkündigung der Disziplinarsatzungen statt.

Im Lehrkörper ergaben sich nachfolgende Aenderungen:

1) Durch Allerhöchstes Reskript vom 15. September 1893 No. 13346 wurde der bisherige katholische Religionslehrer und Professor am hiesigen Gymnasium Priester Franz Xaver Girstenbräu seinem unterthänigsten Ansuchen entsprechend an das k. Wilhelmsgymnasium in München versetzt. An seiner Stelle wurde inhaltlich Allerhöchster Entschliessung vom 10. Oktober 1893 No. 14989 der Militärseelsorger und Stadtkaplan in Erlangen Priester Martin Winter zum katholischen Religionslehrer und Offiziator an der hiesigen Anstalt mit dem Titel und Rang eines Gymnasialprofessors ernannt. In der Zwischenzeit gaben die Seminarpräfekten Franz Xaver Mayer, Joseph Funk und Anton Griessmayr aushilfsweise den Unterricht aus der katholischen Religionslehre. Bezüglich des hebräischen Sprachunterrichtes, welchen Professor Girstenbräu erteilt hatte, wurde mit Genehmigung des kgl. Staatsministeriums des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten vom 6. November 1893 Nr. 15947 für dieses Schuljahr Regelung dahin getroffen, dass Professor Winter die Lehrstunden im untern, Assistent Jaufmann jene im obern Kurse übernahm.

2) Durch Allerhöchste Entschliessung vom 29. September 1893 No. 13873 wurde der Gymnasiallehrer für Arithmetik und Mathematik Max Zistl auf sein allerunterthänigstes Ansuchen an

das humanistische Gymnasium in Straubing versetzt und der geprüfte Lehramtskandidat der Mathematik und Assistent am Gymnasium in Metten Jakob Herrle zum Gymnasiallehrer für Arithmetik und Mathematik dahier befördert.

3) Durch Allerhöchstes Reskript vom 29. September 1893 No. 14069 wurde der Gymnasialprofessor für Mathematik und Physik Priester Friedrich Mayer auf sein allerunterthänigstes Gesuch an das Gymnasium in Landshut versetzt und der Reallehrer für Mathematik und Physik an der Kreisrealschule in Würzburg Priester Dr. Georg Macher zum Gymnasialprofessor für die gleichen Fächer dahier ernannt.

4) Inhaltlich höchster Ministerialentschliessung vom 20 Oktober 1893 No. 15383 wurde der geprüfte Lehramtskandidat und bisherige Aushilfslehrer Karl Jaufmann dem Gymnasium zur fortdauernden Verwendung als Assistent beigegeben.

5) Durch höchste Ministerialentschliessung vom 1. Dezember 1893 No. 17786 wurde die Erteilung des protestantischen Religionsunterrichtes am Gymnasium unter Enthebung des bisherigen Religionslehrers, nunmehrigen Pfarrers Ernst Lauerbach in Sulzbürg-Rocksdorf dem Stadtvikar Rudolf Jergius übertragen.

6) Mittelst Allerhöchster Entschliessung vom 30. Dezember 1893 No. 19294 wurde der Gymnasiallehrer Dr. Sebastian Englert zum Gymnasialprofessor in Eichstätt befördert und der geprüfte Lehramtskandidat und Assistent am Gymnasium in Amberg Max Glaser zum Gymnasiallehrer dahier ernannt. Den bis dahin vom Gymnasiallehrer Dr. Englert gegebenen Stenographieunterricht übernahm mit Genehmigung des kgl. Staatsministeriums vom 12. Januar l. J. No. 277 der Gymnasialprofessor Joh. Nep. Gröbl.

7) Durch Allerhöchstes Reskript vom 13. Februar l. Js. No. 1955 wurde vom 16. März l. Js. an beginnend dem Gymnasialprofessor Simon Huber auf sein allerunterthänigstes Ansuchen wegen körperlichen Leidens und hiedurch herbeigeführter Dienstesunfähigkeit der zeitliche Ruhestand auf die Dauer eines Jahres bewilligt und der Gymnasiallehrer am neuen Gymnasium in Würzburg Jakob Eibel zum Gymnasialprofessor dahier befördert.

8) Mit Allerhöchster Entschliessung vom 5. April l. J. No. 4493 wurde der Assistent des hiesigen Gymnasiums Karl Retzer

zum k. Studienlehrer an der Lateinschule in Kusel ernannt. Da mangels verfügbarer geprüfter Lehramtskandidaten dem Gymnasium ein Ersatz nicht werden konnte, trat an seiner Stelle der Assistent Jaufmann, welcher bis dahin in verschiedenen Klassen verwendet war, in das Ordinariat der Klasse II B ein.

9) Durch höchste Ministerialentschliessung vom 23. Mai l. Js. No. 7064 wurde der Gesanglehrer Wilhelm Strobl seinem Ansuchen entsprechend wegen körperlichen Leidens und hiedurch herbeigeführter Dienstesunfähigkeit unter Anerkennung seiner mehrjährigen pflichteifrigen Dienstleistung vom 1. Mai l. Js. an beginnend von seiner Funktion am Gymnasium enthoben. Zugleich wurden von dessen 5 wöchentlichen Gesangunterrichtsstunden 4 dem Musiklehrer Ludwig Schanze nnd 1 dem Musikpräfekten des Knabenseminars Priester Joseph Funk übertragen.

Zur Feier des Allerhöchsten Namens- und Geburtsfestes Seiner Majestät des Königs Otto am 30. September und 27. April, sowie des Allerhöchsten Namens- und Geburtsfestes Sr. kgl. Hoheit des Prinzregenten Luitpold am 1. November und 12. März fanden in der Studienkirche besondere Festgottesdienste für die Lehrer und Schüler des Gymnasiums statt.

Am 2. Mai beging die Anstalt das übliche Maifest mit musikalischen und deklamatorischen Vorträgen.

Unter dem 19. April nahm Herr kgl. Dekan Hopf von Leipheim eine Visitation des protestantischen Religionsunterrichtes am Gymnasium vor.

Vom 28. bis 30. Mai einschliesslich wohnte Herr Domkapitular Joh. Bapt. Wittmann von Augsburg als bischöflicher Kommissär in den verschiedenen Klassen des Gymnasiums dem katholischen Religionsunterrichte an.

An den Sonn- und Feiertagen wurde für die katholischen Schüler in der Studienkirche während des Winterhalbjahres morgens um 8 Uhr, im Sommersemester um 7½ Uhr Gottesdienst abgehalten. An den Unterrichtstagen fand früh 7¼ Uhr Schulmesse statt, für deren Besuch ein Zwang nicht geübt wurde. Den Herren Geistlichen, welche bei der viermaligen Beichte Dienste leisteten, sei geziemend gedankt! Die protestantischen Schüler nahmen am Pfarrgottesdienste ihrer Konfession teil.

Für die Unterstützungen, welche auch heuer bedürftigen

Schülern von Seiten der verehrlichen Einwohnerschaft in reichem Masse zuflossen, wird im Namen der Anstalt der herzlichste Dank gesagt.

Die Gymnasialschlussprüfung fand in ihrem schriftlichen Teile vom 18. bis 21. Juni inclus. statt; die mündliche Prüfung wurde in den letzten Tagen des Schuljahres unter dem Vorsitze des k. Gymnasialrektors abgehalten.

Von den Abiturienten gedenken 35 der Theologie, 3 der Jurisprudenz, je 2 dem Militärdienste, dem ärztlichen Berufe und dem Baufache, 1 dem Zolldienste sich zuzuwenden, während 4 über die Berufswahl noch unentschlossen sind.

Das Schuljahr wurde am 14. Juli mit einem feierlichen Hochamte in der Studienkirche und einem Festakte im goldenen Saale des Lyzeums geschlossen.

Gemäss höchster Ministerialentschliessung vom 18. April l. Js. Nro. 5180 beginnt das kommende Schuljahr Dienstag den 18. September. An diesem Tage haben sich morgens 8 Uhr jene Schüler, welche an dem hiesigen Gymnasium ihre Studien fortsetzen, in den betreffenden Lehrzimmern, solche Schüler aber, welche von einem andern bayerischen Gymnasium oder von einer isolierten Lateinschule hieher übertreten, auf dem Rektorate zur Inskription einzufinden; erstere müssen dabei ihr Klasszeugnis vom Jahre 1893|94, letztere ihre sämtlichen früheren Studienzeugnisse vorlegen. Knaben, welche aus der Volksschule oder dem Privatunterrichte in das Gymnasium einzutreten gedenken, haben sich an dem gleichen Tage morgens 9 Uhr zur vorschriftsmässigen Aufnahmeprüfung auf dem Rektorate anzumelden und Geburts- und Impf-, bezw. Wiederimpfungsschein sowie das Schulzeugnis und gegebenenfalls Zeugnisse über genossenen Privatunterricht, ferner bei gewünschter teilweiser oder gänzlicher Befreiung von der Entrichtung des Schulgeldes ein amtliches Vermögenszeugnis in Vorlage zu bringen. Dasselbe muss vom Bürgermeisteramte ausgefertigt und betreffs der Steuern vom Rentamte und in Bezug auf Hypothekenschulden vom Hypothekenamte beglaubigt sein.

Bemerkt wird, dass in diesem Jahre auch jene Schüler, welche bisher schon dem Gymnasium angehörten und auf Grund von Dürf-

tigkeitszeugnissen Schulgeldbefreiung oder -Ermässigung genossen sofort bei der Inskription erneute legale Vermögensatteste abgeben müssen, widrigenfalls sie zur Zahlung des vollen Schulgeldes herangezogen würden.

Wer in die erste Klasse eintreten will, muss das neunte Jahr vollendet, darf aber das zwölfte nicht überschritten haben. Für die Aufnahme in eine höhere Klasse gilt die sinngemässe Anwendung dieser Bestimmung.

Die Aufnahme in die unterste Klasse ist durch das Bestehen einer Prüfung bedingt, in welcher sich der Schüler über ein genügendes Mass von Kenntnissen in der Religion, im Deutschen und im Rechnen auszuweisen hat. Ueber die Zulassung in höhere Klassen entscheidet der Erfolg einer schriftlichen und mündlichen Prüfung, die sich über den gesamten Unterrichtsstoff der vorausgehenden Lehrkurse verbreitet.

Wohnungen für Söhne auswärtiger Eltern dürfen nur mit Genehmigung des Rektorates gewählt werden.

Dillingen, den 14. Juli 1894.

G. Faber,
kgl. Gymnasialrektor.